WiesbadenerZeitung Preis 10 Rpf.

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21. Fernsprechee: Beumreinsummer 5/9/31. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main, Bankkonto : Nassaujeche Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

RM 2.— (einscht. 20 lipt. Postzeitungsreitähr: zumigl. 26 lipt. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postanit is der Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (sußer an Sonn- und Feiertagen).

Bolschewistisches System entiarvt

Winniza, eine flammende Anklage gegen das jüdische Untermenschentum

Kz. Rainn gab bem Renner ber bolichewiftifchen Mentalität fein Ratfel auf. Dort wurde bie Elite eines Boltes, bas Mostau feinem Gewaltregime unterguordnen hoffte, ausgeloicht. Gin für ben Bolhewismus burchaus normaler Borgang, rottete er boch bie Intelligeng im eigenen Raume nach feiner Machtubernahme mit Stumpf und Stil aus. Gine Wachtubernahme mit Stumpt und Stil aus. Eine Boraussetzung für seine Existenz, seine erste Tat überall bort, wo er sich einzumisten begann. Dafür haben die kaltischen Staaten und Bestaradien den Beweis geliefert. Mas aber hat zu dem grauendsiten Massenden von Ukrainern, die doch ichon längst dem jüdlichen Bolichewismus unterworten. fen maren? Die ufrainliche Gubrungeichicht mar ja bereits por einem Sahtzehnt ben Genidicusipegla-tiften jum Opfer gefallen. Bielleicht murbe bas nationale Gelbitbemugtfein ber Ultaibie auf ein Jahrtaufend eigener Geichichte gu tudbliden tonnen, von ben jubifden Raffe- und Boltegerftorern als hemmenbes Doment empfunden, als eine Kraftquelle, die der öden Gleich-macheret widerkand. Das utrainische Balt erinnert fich in seinen Sagen und Mathen, daß es schon ein Staat war, als weite Teile Ruhlands und der affa-tilchen Sieppe noch in chaotischer Formlosigteit bahinvegetierten. Es erinnert fich noch nach 25 ren Bolichemismus ber völltischen Selbengestalten, ber Rriegerherrlichteit feiner Rojatenftamme und eines arteigenen Sauerntums. Erinnerungen, gedichtsbilbende Kräfte und Energien, die der ju-bischen Bermaffung entgegenftonden. Singu tommt, daß die Ufraine fich zu allen Zeiten als Borpoft en Europas empfunden hat, was allein icon genügt, um ben Sag ber Mindermertigen auf fich au gieben.

Die bolichemiftifchen Softionen in ben perichiebenen Lanbern baben überall bas Untermenichentum mit bem Berfprechen gefobert, bag man im Salle einer tommuniftiiden Revolution bie verhatten einer kommunistischen Revolution die verhahten Kapitalisten, die Intelligenzschicht an den Laternen baumeln lassen molle. Sie haben die jozialen Gegenläge dazu benutz, um die niedrigsten Instinkte aufzuputschen und den Enterbien das Paradies auf Rosen der Bestigenden zu versprechen. Winniga beweist die Bertogenheit dieser Schlagworte, denn vier Fünftel der Erwordeten, deren Leichen disher geborgen wurden, bestehen aus hand arbeitern, aus armen Arbeitissslaven, die nichts mehr zu verlieren hatten. Die jüdische Mordlust, darster ist Winniga ein eindeutiger Beleg, richtet fich für ift Winniga ein eindeutiger Beleg, richtet fich nicht allein gegen die Besitzenden, sondern gegen alles, was der brutalen Unterdrüdung widerstrebt. Und biefes Wiberftreben braucht Ich noch nicht ein-mal in Sandlungen auszudrüden. Schon die innere Diftangierung genugt. Gin ausgeflügeltes Spihels inftem öffnet bem verwerflichen Denungianten Tur und Tor. Wer ben Unmillen irgendeines Kommiffars ober Funftionars erwedte, batte fein Leben ver-wirft. Die Bernehmung ber Angehörigen von Er-morbeten ergab bie erschütternbe Beststellung, bag bie meiften nicht mußten, weshalb ber Tote ins Maffen-grab finten mußte. Die Ginen glauben, bag ihr Bermanbter bem Benter verfiel, weil er noch in bie Rirche ging, die anderen, weil er ohne Genehmigung leine Arbeitsftelle wechselte, ober mit seinen Geschwiftern, die in Deutschland arbeiteten, in Briefe wechsel finnb. Rechtsgrundsake spielten fur die GBU, feine Rolle, Jeder war ihrer Billfür unterworfen und Kommiffare, die nicht "darf durderiffen", faben fich felbft von ber Genid. ichufspiftole bebroht.

Den größten Teil ber Toten in ben Maffengrabern von Minniga ftellen bie Roldofearbei-ter. Ihnen reihen fich bie Geiftlichen, bie ben früheren Mordwellen entgingen, an, und folde, Die im Berbacht ftanben, Berbindung mit antibolichewiftifch gerichteten Clementen ober bem Ausland unterhalten gu haben. Es gab Falle, in benen ber Befits einer Cammlung ausländifcher Briefmarten ober eines Boftfartenalbums aus Italien genügte, um ben Tob ju finden. Dazu famen Angehörige nationaler Minderheiten und Rommuniften, die als unguverläffig betrachtet murben.

Dan muß bas Buch Bfortners "Die ruffifche Wanderung gelesen haben, wenn man biese auf ben erften Blid unglaublichen Borgange überhaupt begreifen will. Die Ehrfurcht vor dem Leben und vor dem Menichen ift von den Juden in der Sowjetunion ausgerottet morben. Der Mente ift eine Daichine, ein Arbeitstier, und wenn man für Projette in Sibirien ober an ber Weißmeerfufte Arbeitsfrafte brauchte, die auf ber Bafis ber Freiwilligfeit nicht au gewinnen waren, bann mußte eben bie GBU, bie notwendige Zahl von Berhafteten ftellen. Reichten bie vorhandenen friminellen Berbrecher und politifden Saftlinge nicht aus, und bas mar meift ber

Gall, bann murbe unichulbigen Menichen eben ein Berbrechen angedichtet, bamit man fie als Stlaven verschiden tonnte. Daß ein gewiffer Brogentian ben Genidicugipenialiften porbehalten blieb, verftand pon felbit. Da die Berbannung mit ber Bedingung verknüpft war, daß ein Brief-verfehr mit den Angehörigen nicht erfolgen durfte, war eine Kontrolle unmöglich. Bermanbien und Freunden blieb nur die page Soff: nung, daß der Mann, Bater ober Bruder irgendwo in den Biebenfumpien Sibiriens ein menschenunwürdi-ges Dasein friste und vielleicht doch noch einmal aurudfehren fonne. Alltägliches Schidfal in ber Comjetunion! Und biefem menidenmorbenben, jubiiden Bolidewismus mödten bie anglo. Mmeri. faner Europa, bas Bentrum ber Rulturidaifenben Menichbeit, ausliefern, Gin Berrat und ein Berbrechen, bas eine emige Schanbe por ber Gefchichte bleibt. Ein Berbrechen aber auch, bas niemals Tailache wird, weil Deutschland und feine Berbundeien mit ibrem Blut einen Ball gegen bas Chaos aufgerichtet baben. Das niemals Tatfache werben wird, weil wir lieber fampfend iterben wurden, als uns biefer Gflaveret ausgu-

Schwere Verluste der Bolschewisten

Erbitterte Gegenangriffe bei Bjelgorod und Orel zusammengebrochen

Aus bem Guhrerhauptquartier, 14. Juli. Das Oberfommando ber Behrmacht gibt

Starfe Gegenaugriffe der Cowjets im Raum von Bjelgorod brachen gestern nuter schwerten Berlusten zusammen. Allein in einem Abschutt wurden zwei seindliche Regimenter restlosgerschlagen und zahlreiche Gesangene eingebracht. Der Feind verlor in diesem Rampsablchnitt auch geftern wieber mebr als 200 Panger

3m Raum öftlich und nördlich von Orel führ: ten die Cowjets wieder mit verftärften Rraften heftige Angriffe burd. Die Rampfe, in benen ber Gegner trog ichmerfter Blutopfer feis nen Erfolg erringen fonnte, halten gur Beit. nachbem bentiche Referven jum Gegenangriff aus getreten find, noch mit großer Bejtigteit an. 3u den beiden letten Tagen murben bier eben: falle nber 200 feindliche Banger ver:

nichtet. Die bentiche Enfimaffe griff mit ftarten Rraften in die Rampfe an ber Ofifront ein, vers nichtete gablreiche Banger und ichoft 212 feinds liche Gluggeuge ab.

In Sigilien fteben die bentichen und italies nifden Ernppen weiter in ichweren Rampfen gegen bie feindlichen Banbungstruppen, bie ans ber Linie Angufta-Licata unfere Stellungen im Gebirge und füblich von Catania angugreifen vers

Deutsche und italienische Fliegerverbande festen ihre unaufhörlichen Angriffe gegen die britifche nordamerifanischen Geeftreitfrafte und Transporticife mit Erfolg fort. 34 feindliche Gluge senge wurden im Mittelmeeraum abgeichoffen.

Britifche Bomberverbande führten in ber vers gangenen Racht einen ich weren Terror: angriff gegen bie Stadt Hachen. In ben

Bohnvierteln ber Innen: und Altftadt eniftanben große Berfibrungen. Biele öffentliche Gebande und Rulturbenfmaler wurden gerftort. Der Machner Dom wurde getroffen. Die Be-völferung erlitt ich were Berlufte. Bei bem In: und Abiling fowie über der Stabt murden 21

Bomber abgeichoffen.
Bie nachträglich gemeldet wird, find aus den in der Racht jum 18. Juli auf Eurin vorges floßenen Bombenverbänden auf dem hine und Mücklug von dentschen Luftverteidigungsfräften unrben.

11 viermotorigen Glugjenge abgeichoffen worden. Dentiche Rampillugjenge griffen in ber vers gangenen Racht Gafen und Stadt Sull, fowie friegewichtige Biele an ber Gubfufte Englands mit Bomben aller Raliber an.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom. 14. Juli. Der italienische Wehrmachts: bericht vom Blittwoch hat folgenden Wortlant: Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt bes

Es ift dem Geind, der bei feiner Offenfive beständig neue Berbande einfett, gelungen, ben Ruftenftreifen von Licata bis Ans gufta gu überwinden. Er ftoft in bas Bergland von Gudoftfigilien vor und ficht por ber Chene von Catania, Lin ber gangen Grout find Die italienischen und beutichen Truppen in barte Rampfe verwidelt. In Rachtangriffen lange ber Rufte von Ditfigilien verfeutten unfere Torpedos fluggengverbande gwei große Dampfer und beichäbigten feche Arenger, barunter einen ichweren, zwei Berfibrer, ein großes Sanbelsichilf und weitere fleine Seefahrzenge.

In Luftfämpfen über ber Infel ichoffen bie Jager ber Achieumachte eli Gluggenge ab. 12 meis tere Ginggenge wurden von der Artillerie auf Gis gillen und von ber Artillerie auf Cardinien vers nichtet. Gieben Torpebofingzenge fielen unferen unterwege befindlichen Ginheiten jum Opfer. 14 unferer Gluggenge find von den Operationen des

Tages nicht gurudgelebrt. Im mittleren Mittelmeer verfeufte ein II-Boot unter bem Bejehl von Rapitanleutnant Alberto Donato and La Spesia einen 15 000: 99 9 2.: Dampfer. Gine andere Unterwafferelubeit unter bem Befehl von Napitanlentnant Pasquale Beltramo ans Cavona ichoft eine Torpedofalve gegen einen Berband von Berftorern ab, von denen amei getroffen murben. Gin brittes II-Boot unter dem Befehl von Rapitanieutnant Benato Scandalo aus Caftelfranco inxpedierte einen Zerfibrer der Bervis-Rlaffe und einen Zer-körer der Fearleft-Rlaffe. Die vier legigenannten Zerftorer find als versenft anzuschen.

Nach der Landung

Von Walther Asmus

Die Englander und Amerifaner find mit ihrer Landung auf Sizilien endlich der Aufforderung Stalins, eine militärische Aftion einzuleiten, nacht gefommen. Es muß dabei dahingestellt bleiben, ob die deutschen Angriffe im Raum von Bjelgorod und Dret erneut Die Silferufe Stalins ausloften, ober ob man fich vorber auf einen gemeinfamen Termin batte. Ginige ameritanifche Melbungen prechen davon, bag man ursprünglich gemeinsam Anfang August loszuichlagen gedachte. Der örtliche beutiche Angriff bei Bjelgorob hat bann aber befanntlich die sowjetischen Plane über den Saufen geworfen und hat dazu gesübet, daß vor dieser Zeit im Frontbogen von Kurst die Schlacht entbrannte. Kaum aber waren die erften Ersolge von den deutschen Truppen errungen, als auch Mostau sehr prompt Baibington und London wiffen ließ, daß fie nunmehr ichleunigft bie vereinbarte Aftion ftarten mußten und nicht langer jögern burften. Daraus ergibt fich wiederum, bag Mostau ben fogenannten Rerventrieg und auch die Terrorangriffe ber angloameritanischen Lustwasse auf deutsche und italie-nische Mohnviertel teineswegs für ausreichend ets achtet. Es ist recht reizvoll sestzustellen, daß die gleiche Ansicht schon einmal von einem Bundesgenoffen Londons nachbrudlich vertreten murbe. Das julest veröffentlichte beutiche Beifbuch über Die Alleinichuld Englands am Sombentrieg gegen Die Bivilbevolferung enthalt hieruber ein recht intereffantes Dotument, namlich eine Aufzeichnung Dalabiers über bie Sigung bes Oberften Rates in London am 17. Rovember 1939. Damals hat fich Dalabier bereits gegen ben von Chamberlain vertretenen Blan einer Bom-barbierung bes Ruhrgebietes gewandt, und es ift bann fpater in weiteren Befprechungen ben Englandern erneut von frangofischer Geite flargemacht worben, bag eine Bombarbierung bes Ruhrgebietes niemals auf die friegerischen Altionen einen entsicheidenden Einfluß haben tonnte, Stalin hat zwar nicht gang bie Anficht Dalabiers vertreten, er hat vielmehr befanntlich mehrfach bie Englander au ben Terrorangriffen auf beutiche Stadte beglidwunicht. aber er hat boch nie ben mindeften 3weifel baran gelaffen, bag er folche Attionen als ungulänglich betrachtet.

Englander und Amerifaner faben fich unter folden Umftanben boch genotigt, bem Drangen ber Comjets nachjugeben. Gie muffen nun allerdings feitstellen, bag Wostau von bem, was bisber geschah, feineswegs begeistert ift. Die sowsettiche Breffe hat herrn Roofevelt und herrn Churchill fein Loblied gejungen, fondern fie hat fich vielmehr barauf beidrantt, bie Tatfachenmelbungen ju verzeichnen. Damit hat Mostau sehr deutlich jum Ausbrud ge-bracht, daß es mit einer anglo-amerikanischen Lan-dung auf Sizilien noch nicht zufriedengestellt ift. Engländer und Amerikaner bemühen fich demgegenilber ben Bolichewiften flarzumachen, bag fie mit biefem Unternehmen "große Opfer" bringen, Man ift in amtlichen englischen und US-ameritanischen Areisen auch gar nicht sonberlich begeistert bavon, daß einige Zeitungen die Dinge so hinstellen, als ob man nun icon den Sieg in der Tasche habe und als ob die Landung in Sigilien ein militärischer Spaziergang sei. Wenn man von solchen Dar ftellungen heute in ben Londoner und Bajhingtoner Amtsftuben unangenehm berührt ift, jo geht bas freilich nicht barauf jurud, bag bieje Stellen fich plohlich jur mahrheitsgetreuen Darftellung befennen, fondern ber Grund liegt vielmehr barin, bag man bemuht bleibt, die bisherige Aftion als große anglo-amerifanische Leiftung hinzustellen. Es gibt auch heute schon englische Blätter, die davon sprechen, baß Sigilien boch immer nur ein Bor-ipiel fein fonne und baß felbstverftundlich biefe Landung noch nicht genuge. Die englische Agitation fommt also in eine eiwas schwierige Lage; sie muß einmal ihrem Bublitum aber auch ben Boliches wiften flarmachen, daß bis heute icon Augerordents liches geleiftet wurde, und fie muß jum anderen icon ben Ginwand Mostaus pormegnehmen, bag Dieje Landung in Gigilien boch faum mehr als ein Borspiel sei. Schwedische Korrespondenten berichten benn auch, daß selbst in London die Frage erörtert werde, ob die Landung auf Sizilien eine direkte Rüdwirkung auf die Lage an der Oftsont habe. Eine derartige Bedeutung, so werde hinzugefügt, tönne die Offensive der Anglo-Amerikaner jedoch erft dann erhalten, wenn Gigilien Bafis für weitere Ungriffe geworben fei.

(Fortfebung auf Seite 2)

Kämpte von unverminderter Heftigkeit

Der Feind brachte neue Truppen an Land

Berlin, 15. Juli. 3n Gigilien nimmt ber Rampi gegen die gelandeten Briten und Rorbameri. taner mit unperminberter beftigteit feis nen Fortgang, Der Gegner verfucht, feine Brudentopje allen ibm gu Gebote ftebenben Mitteln gu er-

Rorbameritanifche Rrafte, Die an ber Gudtufte guß gefagt und fichernbe Borbuten nach Rorben ins Gebirge porgerrieben batten, griffen am Montag Die beutich-italientichen Sperrftellungen fortgefest Infanterie und Pangern an, Rach vergeblichen Bor-ltogen am Bormittag verftartte ber Feind in ben Rachmittagoftunden feinen Drud durch frifche Rrafte. Die Angriffe wurden aber unter boben Beruften für bie Rordameritaner abgeich lagen. Luftwaffenverbande ber Achte griffen mirtungsvoll in ben Erbtampf ein. Durch Bombentreffer hatten Die feinblichen Banger erhebliche Mus-

Weitere harte Rampfe entwidelten fich im Ge-bitge gegen bie einige Stunden por ber Landung abgefegten Sallichirmiptinger und Luft. landeiruppen. Bon ber Rufte her versuchte ber Geind, mit biefen vorgeichobenen Rraften Gublung aufzunchmen, Einige ber Stofabteilungen amen ins Gefecht mit unferen Sicherungsverbanden. Bahrend bes Kampfes ftedten die angegriffenen Briten einen Olivenhain in Brand, in ber Soffnung, binter ben bedenben Rauchichwaben gegen bie beutid-Malienifchen Linien vorgeben und gunftige Stellungen fur bie meitere Berteidigung finden gu Italienifche Bioniere brangen jedoch in ben brennenden Sain ein, riffen die ausgetrodneten, getabe von ben Glammen erfasten Baume aus, jogen Schutgraben und bummten fo ben Brand ein, Da-burch machten fie ben Weg für die Abwehr frei. Die Achientruppen rieben einige ber britifchen Gtoftrupps

auf und drangten die übrigen gurud. Im Laufe des Montags verstärtte fich der Feind weiter und brachte neue Truppen an Land. Er verjuchte erneut, an folden Stellen feften Bug gu faffen, an benen bie erften Ausbeotungen am 10. Jult miglangen. Teile ber Landungstruppen maren 8. 2. an einer ber Buchten an ber Guboftfufte abge.

wiesen morben, obwohl ichmeres Artilleriefeuer aus Schiffsgeichügen und fortgejette Bombenangriffe bas Unternehmen unterftugten. Der Blag mar bem Geind gunftig erichienen, ba bie Ruftenabmehr bas Feuer nicht ermiberte. Die Ruftenverteidigung hatte eboch wohlbebacht ben bedungslofen Ruftenftreifen freigemacht, um bei bem gu erwartenben ichweren Bombarbement unnötige Berlufte gu vermeiben, Mus etwas landeinwärts liegenden Stellungen beobachtete fle die Magnahmen des Gegners. Als der Feind bicht an Land gefommen war, ichlugen alle Waffen zu. Rajendes Feuer zerich metterte die Landungsboote.

Rachbem ber Gegner bie Sturte ber Ruftenverteibigung ju fpuren bekommen hatte, nahm er bie Stellung nochmals unter ichweres Beuer feiner Schiffsgeichube. Gleichzeitig griffen ftarte Bomberverbande ben Ruftenftreifen an und ficherten bamit bie Landung. Un anberer Stelle hatte ber Gegner Panger gelandet. Durch ben geringen Widerftanb an ber Rufte ermutigt, versuchten biefe, eine Strafe nahe am Meer ju erreichen. Durch die unerwartete Rube unficher geworben, tafteten fich die Panger porfichtig pormarts. Bloglich traf fie jedoch aus un-mittelbarer Rabe ein Feuerichlag aus gut getarnten Stellungen. Zwei der Panzer blieben nach Treffern undeweglich liegen. Ihre Belazungen flüchteten nach dem Strand zurud. Die übrigen Panzer nah-men den Kampf auf. Ihr hestiges Feuer blieb wirkungslos, da die Panzerkanoniere die Stellungen Als bann eine ber Achjentruppen nicht erfannten. 8,8 cm-Flat von der Flanke her in das Gesecht ein-griff, war auch das Schidfal der reftlichen Panger an dieser Stelle besiegelt. Zerichossen und brennend blieben sie vor der Straße liegen.

Den gangen Tag über griffen unfere ichnellen Rampfflugzeuge, Jager und Schlachtflieger bie an Land gegangenen Truppenverbande des, Feindes, bie ben von fteilen Boidungen Stragenichluchten jum weiteren Borftog formierten, mit Bomben und Bordmaffen an. Durch Bombentreffer fehten fie Rraftfahrzeugfolonnen in Brand und vernichteten gahlreiche Banger,

Japan eine einzige Kriegsmaschine

as Berlin, 15. Juli. Angefichte ber Tatfache, as Bertin, 10. Jult. Angeligis ber Zatjade, daß die vom amerikanischen Jusormationsamt aufgebauschen Rachrichten über die letzten Kämpfe auf den Salomonen in den 11SA. eine Belle des Optimismusses hervorgerufen hat, halt es der frühere amerikanisch erneutschafter in Tokio, Grew, für erforderlich, erneut feine Landeleute vor jeder II nterica bung 3 apans au marnen. Die Japaner, jo ertlatte er, befagen gang ungeheuerliche Gebiete in cans Oftofien und auf ben Infeln bes Stillen Daeans, b. b. Gebiete, die fur Japan lebenonot-wendige Robftoffe befigen. Mit ihnen fonne Japan feine nationale Macht behaupten, jumal es. verftebe, die Gingeborenen als Arbeitefrafte gu benuten, um jene Hobftoffe ausgumerten. Grem machte feinen Landolenten auch flar, bas man feineswegs fo viel japanifche Schiffe verfente, wie Japan nen baue, gumal Japan in ben von ihm eroberten Sajen große Mengen an Material für einen gufablichen Schiffsban gur Berfügung

Dieje Erffarungen Greme merben burch amei japanifche Meufterungen unterftricen, die die machtvolle Bofition Japans ernent beutlich er-fennen laffen. Der japanifche Premierminifter

Tojo erflatte nämlich u. a. auf Grund feiner Befichtigungsreife durch die einzelnen Bander und Webiete Ditafiens, daß die gefamten Rrafte von annagernd einer Milliarde Menichen in Ditaften beute barauf tongentriert feien, England und die 113M. ju vernichten. Japans Seimatfront, fo fügt er hingu, fei beute eine eine gingt große Rriegemafchine. Diefe Borte werden unterftrichen durch Gelift. lungen, die ber Prafident ber japanifchen Blanungöfommiffion, Guguft, auf einer Tagung traf. Er fagte nämlich u. a., daß in Japan die Friegoruftungsproduftion im zweiten Salbjahr 1942 und im erften Balbjahr 1943 einen noch nie erreichten Sochftstand erreicht babe. Blanung der Regierung febe eine noch weitere Broduftionerhöhung in allen wichtigen Kriegeinduftriegmeigen, inebefondere im Echiffebau, im Bluggeugbau und in ber Berftellung von meiteren Baffen vor. Much das find Borte, Die Amerita an benten geben follten.

Anor über die deutschen Il-Boote

Bugleich bat ber US-amerifaniide Marineminifter Rnor, ber foult befanntlich ben Mund recht voll nimmt, feine Landsleute auch por einer falichen E : n.

idabung bes U. Bootfrieges gewarnt. Es mare ein Brrtum angunehmen, daß ber U-Boot-Arieg auf bem Atlantit gewonnen fei. Man habe es mit einem Feind zu tun, ber bisber in der U-Boot-Ariegführung belfer ausgebilbet fet, als irgend eine Ration ber Belt. Anor fügte bingu, bag ber U-Boot-Krieg wieber ausbrechen werbe und bag man fich bis sum Schluß bes Arieges mit ben Il-Booten merbe befaifen mullen. Wir bezweifeln bas genau lo wenig, wie berr Knor, bem bie febten Berfenfungen ber beutichen U.Boote offenbar gu benten gegeben baben.

Fallde Soffnungen um Stalien

Much binfidtlich ber Rampfe in Sigilien legt man lich in ben USA. wie auch in England weiterbin eine gewille Burudbalt ung auf. Man gibt fich feinem Zweifel barüber bin, bas man mit febr energischem Widerstand zu rechnen bat und geliebt fich bamit icon ein, bag alle Soffnungen auf einen Bulammenbruch Italtens falld maren. Undererleits lagt die italienische Brelle auch gar feinen Zweifel baran, bab ber Genner bier ebenfo, wie auch in Rorbafrifa, alles an Meniden und Material aufbietet, um feine Biele su etreichen. Go feien im Mittelmeer allein gulammen-getogen und gegen Sigilien eingelet worden fecha Schlachtidiffe, bavon vier 35 000-Tonner, vier Blugseugtrager neuefter Bauart, an bie 30 Rreuger, lowie etwa 100 fleinere Ginbeiten. Dasu gefellten fich sahl-reine feinbliche Flusseuge. Der Rampf werbe, fo beto: eine italieniiche Zeitung, auf Grund Die Muses ber eingesetten feindlichen Krafte und angefid's ber Bedeutung bes auf bem Spiel ftebenben Ginlates, ficerlich bart merben.

Reine Entlaftung für bie Cowjets

Es braucht taum belonders betont gu merben. baß bie Comjets nach wie por nichts von einer Ent. laitung burd bas anglo-ameritanifche Unternehmen peripuren. Sie millen ibre eigenen Rrafte einlegen, um Gefahren abzuwenden, bie fich aus bem beutiden um Gefahren adzuwenden, die iich aus dem deutschen Sie im Raum von Orel ergeben tönnen. Erneut haben die Sowiets sehr starke Kräfte berangesübrt, ohne jedoch viel zu erreichen. Man gibt lich nach den Meldungen aus Mosfau und London dort keinem Zweisel mehr hin, das die deutsche Wehrkraft im Olten über die Einsatsschiet und Entschossenden verfügt, um fortgesett die Bolskanden und Landschieden der Volgenschieden der Volgenschiede ichemiften im Raum von Orel und Bielgorob gu Berteibigungemagnahmen gu swingen. Die auferfien Anftrengungen an Material und Meniden tonnten besbalb, auf bie Dauer geleben, bie Comjets au ichmierigen tattifchen und itrategilden Entichluffen

Mach der Landung

(Fortfegung von Seite 1)

Solde Betrachtungen führen bereits bie Lanbungsattion ber Anglo-Amerifaner auf Sigilien auf ein Mat gurud, bas biefer Operation febr viel cher entspricht als die Jubelbomnen, die einige angloameritaniide Blatter nach ben erften Melbungen glaubten anftimmen gu muffen. Dagu tommt nun noch. baß man fic auch binfichtlich ber baltung Staliens volltommen verrechnet bat. Man batte ernithaft geglaubt, bag ber Rervenfrieg und bie Bombarbierung italienifder Stabte ausreichen wurben, um eine Ecodwirlung in Stalien auszuüben, unb bat baraufbin bie anglo-ameritaniiden Truppen in Gisilien geradesu mit Jubel begrust merben murben. Mebnliches batte man ben anglo-ameritanilden Luftlandetruppen verfichert, und gwar mobl nicht nur, um ibnen ihre Aufgabe leichter ericeinen au lassen, ionbern weil man fich selbst feit langerer Zeit biefen
Unfinn so lange eingerebet batte, bis man schliehlich
felbst baran glaubte. Run muß man erleben, daß
nicht nur die italienische Breste lehr nachdrücklich die
Kamptentich sollen beit und ben Sieges. millen Staliens erneut befundet, londern bak biele Rampientichloffenbeit auch prattifc ihren Musbrud in ben Affionen ber italienischen Truppen findet, die Schulter an Schulter mit beutiden Berbünden gur Berteidigung Siziliens antraten. So seigt fich beute icon, das die anglo-amerikanische Rechnung mancherlei fallche Polten aufweikt, weschalbe man es auch mobl für erforberlich erachtet, von ber Modlideit welterer Landungen und welterer Operationen gu fpieden. Inwieweit nach ben erften Etfahrungen bie Reigung und auch die Möglichfeit basu auf anglo-amerifanischer Seite vorhanden find, bleibt abzuwarten. Mostau durfte allerdings feinen anglo-amerifanischen Berbundeten auch weiterhin flar maden, daß sehr viel mehr geschehen muß und bas es an ber Beit ift. bag fie nun menigftens auch einen beträchtlichen Teil ber Laft ber Rampie in Europa tragen. Das alles seigt nur, wie weit man von bem wirflich erftrebten Biel, die Achlenmadte in eine Zange zu nehmen, entfernt ift und wie Ichwierig auch nach ber Landung die Situation für Die Bolldemiften und die mit ihnen verbunbeten Unglo-Umeritaner bleibt.

Ueber Menschenmaß hinausgewachsen

Donner, Blitz und Regen gegen Materialschlacht

14, Juli. (BR.) Die gigantifche Daterialiciacht tobt noch weiter. Roch immer praffeln bie Granaten und Bomben huben und bruben wie ein Steinichlag, Die Salven ber Granatmerfer-batterien überichutten die Stellungen Die Riefenfauft ber Bernichtung icuittelt bie Erbe in einem heftigen Etbbeben.

Wer hier fampft, folaft nicht mehr. Die Stimme weggewischt vom Urgetole ber Materialichlacht. Man follte glauben, bag angefichts biefer von Menichen entieffelten holle ber Bernichtung die Ge-walten ber Natur unwejentlich geworben feien, Mas ift in biefem Chaos aller tobenben Elemente ein Gewitter mit Blig und Donnerichlag? Was ift im Sagel ber Gefchoffe ber Regen, ber aus ben tiefbangenden Wolfen rinnt? Was find bie Waffer-fluten, wenn fich alle Schleufen bes himmels gum Plagregen öffnen?

Du fiehft nicht den Blig und horft nicht ben Donner. Deine Stiefel fteben voll Maffer und bu mertft es nicht. Deine Sand verwiicht ben Dred im Gelicht und du haft fein Gefühl bafür. Und boch bestimmen Gemitter, Sturm und Regen bas Geficht ber Schlacht bes heute vergangenen Tages. Denn ba find die vermahrloften Sowjetstraßen. Bei bem fleinsten Regengus verwandeln fie fich in ein Band von Schlamm, in dem fich Fahrzeuge, Raber, Raupen, Pferde und Soldatenstiefel festjaugen. Da sind die weiten Felder des ulrainischen Schwarzerdebodens, die unergründlich werden. Da sind die
Rinnsale in den slachen Mulden plöglich zu Seen
geworden. Da überströmt das Wasser die Brüden.
Da fommt der Nebel auf. Da beschlagen die Gläser
des Ferngsales und die Sicht wird kurz. Da ist das
Büchlenlicht weg und die Zielgenauigkeit beeinträchtigt, Mühlelig schiebt sich der Rachschussen. Auch den Schlamm. Auf den Feldslug-

platen fpritt ber Dred hoch über bie Dalchinen, wenn fie ftarten und tanben. Dief am himmel hangen bie Wolfen. Das ift fein Wetter für Schlachtslieger, Stufas und Bomber. Bereinzelte Aufliarer und Jäger find tieffliegend ein sicheres

Geftern jagte ein Gemitter bas andere. Beute regnet es und beute ift ber Rampf noch ichwerer gemorben. Der Gremabier in feiner flachen Dulbe unmittelbar vor bem Feind hat nur die Beltbahn, Die ihn nach oben und unten icuten foll. Bur Dedung por ben Rampfeinwirfungen ber groben Blaterialdlacht fommt bie Dedung por ben Unbilben ber Bitterung. Die Leiftung unferer Grena biere, Die hier beibes überwinden, ift über bas biete, die hier beibes überwinden, ift uber bas menichliche Mag hinausgemachien. Gie hat Emigteltswert. Es gibt feinen Mahitab, um fie au mellen.

Roch immer tobt bie Materialichlacht. Die Granaten orgeln in bie Stellungen, die Banger bellen fich an. Die Salvengefcuge mifchen mit Riefenfauft Aber ber Angriff fteht, über bie Stellungen. fteht, bis fich bie Waffer verzogen haben, fo ichnell wie fie tamen, bis die Strafen wieder die Stand-mollen zeigen und bis ber himmel wieder reinge-fegt ift fur unfere gaftlofen Staffeln an Bombern, Stufas und Jagern. Auch bie bolichemiftifchen Entfaftungsangriffe an zwei Buntten oftwarts und nord. oftwarts Orei find verfadt. Bon unferen Grena-bieren gegen oft mehr als zehnsache Uebermacht zu-rudgeworfen, hat ber Feind fein Biel nicht erreicht.

Die Maffer verlaufen fich, und icon fommen wie-ber bie erften Sterne hervor. Die Sonne wird unfere Grenabiere im Angriff feben, unfere Grenabice, Die nur ein Ziel fennen: ben Gegner zu vernichten.

Kriegsberichter Cornelius Pfeiffer

Ein "Tiger"-Panzer allein gegen 30 "T 34"

Die Bedeutung unserer panzerbrechenden Waffen

Berlin, 14. Inli. Bei den Rampfen im Raum nordlich Bielgorob bemielen unlere "Tiger". Panger immer wieder ibre leberlegen. beit gegen bie mobernften Pangertupen bes Gegners. Wieberholt verluchen bie Bolidemiften ben unentwegt vormarisbringenben beutiden An-griffsteil burch beftige Gegenftobe ihrer Panser-Brigaden aufguhalten. Jedesmal murben aber bie feindlichen Rampfwagen gerfprengt ober ver-nichtet. Bu Sunderien faumen die ausgebrann-ten Brads die Bomnarichftraften.

Geichen Anteil wie die "Tiger" haben an den fiber 2000 Bangerabicuffen die pangerbre-denden Baffen. Im Abfchnitt einer #-Banger-Grenadier-Divifion gelang es gum Bei-fpiel, an einem einzigen Rampftage 170 Gowjet-panger gu vernichten. Bon diefen wurden burch geschieften Einsab der schweren Baffen und durch die Entschloffenheit der Einzelfämpfer allein im Abionitteines Bataillons 89 ich were Bangertampfmagen bes Geinbes gur Strede gebracht.

Belde überlegene Rampftraft in unferen "Tigern" ftedt, zeigt fich taglich von neuem. 3m

Berlauf eines feindlichen Gegenangriffs mar es fieben bolidemiftifden Bangern gelungen, unjere Infanterieftellungen gu burchbrechen. Gin eingely fabrender "Tiger" trat ihnen entgegen. Rach halbftunbigem Feuergefecht ftanben bereits feche der Sowjeipanger in Flammen. Der fiebente ent-aog fich durch rafche Flucht der Bernichtung. Der "Tiger" nahm die Berfolgung auf und drang babei über unfere Gefechisvorpoften finaus vor. 3m Riemandsland traf er binter einer unüberfichtlichen Strafenfurve ploblich auf 30 fcmere Comjetvanger vom Inp "I 34", die dort gum Angriff bereitgestellt, auf ihren Einfagbefehl marteten. Der Pangertommandeur enticolog fich tros der 30facen Uebermacht, ben Rampf aufaunehmen. 3m Berlauf bes furgen Befechts vernichtete ber "Tiger" 16 feinbliche Banger. Dur Munitionsmangel bewahrte bie reftlichen Sowjetpanger, bie fich burd ichleunige Glucht in Sicherbeit brachten, por ber Bernichtung. Der einzelne Tiger".Banger batte bamit einen großangelegten feindlichen Durchbruchsverfuch jum Scheitern ge-

Peinliche Fragen an Mister Churchill Ein englischer Fliegeroffizier sagt dem alten Gangster die Wahrheit

Gent, 14. Juli. Bofür fampfe ich, Mr. Chur-dill?" Diefe Frage legt ein junger englifcher Fliegeroffizier in der Wochenzeitschrift "New Leader" feinem Premierminister vor und fast ihn bei feinem Bort im Unterhaus, baf bafür geleinpft werde, das ju behalten, mas man befige, "Wer aber befigt etwas?" fragt ber Fliegeroffizier. Dem Ar-beiter gehore nichts in England, nur ber Rapitalismus fei baran intereffiert, baf er feinen Reichtum nicht verliert, und beshalb merbe ber Rrieg geführt. Dagu habe bie Plutofratie die Barole ausgegeben, es werbe "im Ramen ber Freiheit und ber Demotratie" gefampft. "Gie migbrauchen bas Schwert, bas Schlagwort Freiheit und Demofratie", ruft ber englifche Fliegeroffizier feinem Premierminifter zu und erinnert ihn baran, bag Churchill in ben fehten brei Jahren Dugende Male biefe Worte im Munbe

geführt Sabe, aber leiten vorher, es fei benn in ben vier 3ahren bes Beltfrieges 1914/18. "Churchill habe auch gefagt", fo fahrt ber Fliesoffigier fort, "biefer Krieg merbe gum Rugen ber Minberheiten geführt. Das ftimme, wenn Churchill damit bie Minberbeiten ber befigenben Rlaffe und gang befonders ber britifchen Plutofratie meine. Diefe Minberheit ber Befigenben lenfe in England bas Beben und bie Geichichte bes Boltes und ftede dabei gewaltige Gewinne und Diniben ben in ihre Tafchen. Den ichwerreichen Börfianern, den Bantiers, den Induftriellen und den Breffelords gehöre das Land, die andern aber hatten feinen Anteil daran, Somit habe Churdill fein Recht, an bas Bolf gu appel.

Es ist nicht zu erwarten, daß Churchill dem Fliegerossigier eine Antwort auf seine Fragen erteilt. Um so weniger, als ihm der junge Offizier die Wahrheit gesagt hat, und die hört Churchill nicht gern. Indessen wird die britische Plutofratie ihre verlogenen Kampsparolen ebensowenig einstellen, wie fie ben Rampf um ihre Bfrunde aufgeben mirb. Die britifchen Bfefferfade miffen, mas fie gu verlieren haben. Mit Silfe jubifden UGA. Rapitals merben fie bis gum legten englischen Arbeiter fampfen, ben fie gelegentlich mit nachgemachten Sogialveriprechen loden, bie fie nie eingulofen gebenten.

Kurze Umschau

Der beutsche und ber schwebilche Regierungsansichnst haben in ber Zeit vom 5. bis 14. Juli ibts eine Tagung in Stock vom 5. bis 14. Juli ibts eine Tagung in Stock vom abschaften. Die Prüfung der Ergebnisc bed erften Salbindred ibts schwen an der Aelibellung, daß der beutschichmebilche Waren-verschriebung, daß der beit ichtige u d ent mit det i und die Zeitraum lehr delt dem Boriahrd-zeitranmes nicht unwelentlich iberschritten bat. Ueber den Barenverschr im zweiten Salbindr 1843 wurde Einverkändnis erzielt, so daß damit gerechnet werden kann, daß das Gesamtenebnis des Jahres 1948 den worgeschenen, für beide Bollswirtschlen erwünschen Itmsang erreichen wird.

Den Sliegertob ftarb Saupimann Albrecht Annge, Genopenfommanbeur in einem Rampfgeldmader, ber fich im Rampf gegen Rormegen bas Ritterfreus erwarb und gu ben allellen Rittern biefer Ausgeichnung in ber Luftmaffe gehort.

Gine Militargen ur, Die für bas Dreied portugielifches geftlanb-Ngoren-Ma-beira und von bert ins Austanb burch Geleg ein-geführt murbe, wird am Donnerding ihre Tatigleit

Im Nahmen einer It nierhausdebatte fiber bie Kolonialvolitit wurde ber britischen Regierung der Borwurf gemacht, bah fie ben privaten Ausbeutungs methoden in ben Rolonien gegeniber die lingen gebrücke. Bermutlich handelt es fich debel um eine topische homeleie. Man int so, als fei man emport, in Birflickfelt denft niemand im Ernft daran, auch nur das geringste an diesen brutalen Methoden ju andern.

Die ver gar the Tatig feit ber inbifden Rationaliften und die haufung von Schofageaften in Indien, die auf die Ereigniffe in Offaffen, sowie die Antunft Bofco in Schonan gurudzuffafren find, haben die britischindische Regierung veraulast, eine Sonder. Gebe im polize eingurichten, die fich mit der Aufflarung solcher hale gu befosten hat, da die bereits febr umfangreiche Gehelmpolizei in abie bereitstellt. Indien fart aberlaftet ift.

Die gefamte Rraft von annahernd einer Milliarbe Meniden in Ofinfien fongentriert fich heute baranf, England und Amerika gu vernichten, wie Premierminifter Tojo in einer Rebe vor bem Bentralrat ber "Bewegung aur Unterfrugung bes Raiferthrond" in Tollo ertfarte. Diefe feftftellung tonne er als Ergebnis einer Reife burch bie einzelnen Lander und Gebiete Cfiaffens treffen. Die verschiedenen Biller biefes Gebietes hatten heute vollfies Berftanb. nis für Japans Biele und erbeiteten in biefem Ginne eng mit dem japanifchen Empire und feinen Streitfraften gufammen.

Rach einer nordamerifanischen Agenturmelbung and Wa fi in gion gab der Inftigminifter befannt, bas bas Grobe Schülengericht bie Firma "Gullivan Ornbod Repair Companie" unter Anflage gesett habe, die Regierung durch underechtigt hobe Forderungen für ben Ban und die Reparaine von Schiffen beitogen gu haben. Die Regierung fei mit über 100 000 Dollar au hach belaftet worden.

Bomben auf den Aachener Dom

an. Berlin, 15. Juli. (Gig. Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Den Bomben auf ben Rochen er Kölner Dom sind nun Bomben auf ben Machener Dom gesolgt, wie sich aus dem gestrigen DRB. Berricht ergibt. Die englischen Luftgangter legen als ihren verbrecherischen Feldung gegen Stätten ber europäischen Kultur, gegen Kitchen und Dome sort. Sie kürzten sich auf ein Bauwert, das in seinem Kern satt 1200 Jahre bestand und das neben seinem romanischen Teil besonders auch in seinem späteren gotischen Undau, jum schönsten Besit der ganzen Kulturwelt gebort. Neben seiner Eigenschaft als Stätte religiöser Bersensung liegt der harste Reiz dieses Bauwertes in dem geschicklichen Bersmächtnis, das in seinen Mauern lebt. Als Grabsstätte bedeutender Herrscher des Mittelaliers, vor ftatte bebeutenber Bericher bes Mittelaliers, nor allem Raris bes Grogen und Oftos III. hat ber Dom immer wieber unfere Gebanten und Emp. der Dom immer wieder unsere Gedanken und Empfindungen auf sich gezogen. Seine reichen Run ftschätze sind in der ganzen Welt berühent. Daß essich bei diesen Angrissen auf Rulturftätten und Kirden nicht etwa um Zusallstreffer handelt, beweist
die italienische Meldung, daß beim Terrorangriss auf Turin sieden Kirchen sast ganz zerftört worden
sind. Das sind die Kriegsmethoden Englands. Wenn
dieser Tage die Zeitschrift "New Leader" die Zuschrift eines englischen Fisegeroffiziers veröffentlicht, der die Frage stellt "Wosier kämpfe ich, Mister Churdill?", so hat dieser junge englische Fliegeroffizier, der in seinem Brief die Verlogenheit Churchills selthält, dier die einwandsreie Antwort erhalten. Enghalt, hier die einwandfreie Untwort ethalten. Eng-land tampit gegen bie europaifche Rulfur und England fampit gegen bie Bivilbevolferung, gegen Dome und Rirchen. Das ift ber Welt nunmehr erneut gang Har gemacht worden und biefes Biffen macht uns hart und ftart und einig.

Varlag und Druck: Wiesbedener Zeihing Schneider u. Co., K.O. verlagsfeiler: Ludwig Altstedt. Hauptschriftleiter: Fritz Günther, stallv. Hauptschriftleiter und Chel vom Dienst: Karl Krauter, alle Wiesbeden. — Zur Zeit gill Anzeigenpreisliste Nr. 1.

(Ein Roman um Konarnikus) Der Mimmelssinrmer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(12. Fortfehung)

Jubel und Burcht ftreiten in ibrer Geele. "Und wenn der Obm auch iuft bei uns ilt? Denn er verbringt meift feine freie Beit, wenn er ber Umtsgeschafte überbruffig ift bei unferer Mutter." Um lo belier. Dann fällt bie Enticheibung fofort,

und ich brauche nicht erft auf feine Buftimmung gu marten. Gie mochte lich an ibn ichmiegen und ibm in Die Mugen feben, in bie lieben, langentbebrten Bune. nach benen fie lich gebangt bat Ian und Racht. Aber

Die Menichen ringsum . . bie ichwarze Daste! Da ichmettert ber Ganfarenitog wieber burch ben Saal. Der Reigen ift su Ende, Sie reiben ihre Masten ab und lachen und joblen.

Bartel Geriner bat feine Daste noch aufbebalten, Erft führt er Ratharing aus bem muften Gefummel, Riemand achtet auf die beiben, Was find smei Meniden unter viel Sunderten? Er führt lie binaus aus bem Gaal in ben langen bodgewolbten Gang. 3milden smet Gaulen, me bas Gadellicht nicht lo grell berüberleuchten tann, nimmt er leine Maste nom Gelicht. Beid sieht er lie an fein Ders und füßt ihr bie buritigen Lippen.

"Morgen um die elfte Stunde bin ich bei euch.

Um hoben Borial fteht Ritolaus und fiebt nach ber Schwelter aus. Als er ihr ben Mantel um Die Schultern legt, um fie nach Saufe zu geleiten, fluftert

"Bartel Gertner ift bier!"

"Bo? 28a?" Da liebt Bartel icon por ibm und fredt ibm beibe Sonbe entgegen.

"Ich begleite euch noch ein Studlein Weges bis in die Unnengaffe." Bmiiden ben beiben Mannern geht Ratharina burd bie monbhellen Straben. Es ift froftflar, aber fie fpurt feine Ralte.

3m buntel getäfelten Bimmer bes Ropernifusbaufes, bas einft ber verftorbene Raufberr bewohnte und bas unten gu ebener Erbe neben bem großen Bohnsimmer liegt, fitt Rifolaus mit bem Biicol in ernitem Gelprach. Es ift am anderen Tage nach ben groben Feitlichkeiten im Rathausfaal. Sie haben lich in bieles ein wenig bultere Gemach gurudgezogen, weil fie bier am ungehörteften miteinander reben tonnen. Auch der Bater bes Ritolaus Kopernifus bat viel fur bie Gelehrlamteit übrig gehabt, wie bie manderlei Buder und Pergamente bemeifen.

Gur gewöhnlich balt Grau Barbara blejes Gemach ibres verftorbenen Gatten wie ein Seifigtum per ichloilen, boch wenn ihr Bruber Lutas gu Beiuch tommt, fo gibt fie es gern für ben bochmurbigften Bifcof von Ermland frei. Auch beute ift es icon marm und burchbeist, und an ben Genftern bangen frische Borbange. Zwar fist immer noch ein wenig Moderluft in den alten Mobeln, denen man es an-merkt, bas die Genster und Turen monatelang geichloffen maren.

Aber beute an biefem froitflaren Rovembermorgen, mo eine gelbe Binterfonne talt burch bie Scheiben liebt, ericeint auch Dieles Bimmer gar nicht mehr to butter und unbewohnt. Am fladernben Raminieuer baben es lich Ontel und Rette bequem nemacht. Beit gurudgelehnt litt ber Bifcol, ben Erjablungen bes jungen Ropernifus laufdenb. Deifen Mugen leuchten und leine Wangen gluben im marmen Biberfpiel ber lintenben Glammen.

"Es ift eine berrliche und gewaltige Zeit, in ber wir leben. Ohm Lufas! Und ber forigeschrittene Menichengeift bringt immer weiter por in bie verborgene Bunbermelt unferes Gottes. D mie ich mich auf Italien freue! Ihr wist boch, bas in Bologna ber Saupiverireter ber Aftronomie Dominicus Maria bi Novara einen Lebrftubl bat. Ihn möchte ich wohl sum Lebrer baben! Dit fold einem Freunde Mond. ober Sonnenfinfternis beobachten! 3d hoffe. lie werben in Bologna icon beffere Instrumente baben als in Rrafau."

Der Biicof icuttelt linnend ben Ropf. "Das bu von beinen Sternen nicht laffen fannft, Rifolaus! 3ch meine, bu wollteft boch bie Rechtsmiffenicaft ftubieren, womit bu in Rrafau icon

begonnen batteft?" "Ob, viel modte ich lernen, unendlich viel. Dbm! Rur nie ftebenbleiben mit feinem Miffen! Und bann niemals einseitig werben! 3ft uns Deutiden ber Foridungstrieb nicht angeboren?"

Der Bifchof wiegt ben Ropf. "Rur uns Deutschen? Weißt bu nicht, bag jener Genuele juft fo unendlich viel von lich reben macht? 36 meine, biefer beilige Foridungstrieb wohnt jedem bentenben Meniden inne, Uniere großen Rauf- unb Sanbelsberren lind ja gang außer lich, bag nun ein

neuer Geeweg nach Indien entbedt fein foll."
Der junge Ritolaus nicht begeittert.
"Ob, es ioll logar noch viel mehr lein, was dieler fühne Seefabrer entbedt hat. Obm! habt Ihr nicht den Brief geleien ben Columbus nach ber Rudfahrt im berbit vorigen Sabres von Lillabon aus an ben Schatfangler Raphael Canches geldrieben? Er tit sweimal in Rom, einmal in Mailand und einmal in Ulm gebrudt. Durch biefe Glugblatter ift ta Runde von ber Entbedung einer gang neuen Belt überall perbreitet."

"36 meih es, Riflas. Und unfere Dangiger und Thorner Raufberren fürchten mit Recht baß bie peranberten Sanbelswege nun ihren Erwerb ichmalern

Gine tiefe Unmutsfalte fteilt lich swifden ben bunflen Mugenbrauen bes Junglings.

"Db. wie lie immer fo fleinlich und felbitfüchtig lind, bie Meniden! Wie fie alles mit ihrem Chadergeift nur nach leinem Gelbwert, nur nach ihrem eigenen Borteil bemeijen und berechnen! Unftatt bas Gemaltige und Grobe in biefer neuen, munderfamen Entbedung su erfallen und zu begreifen! Aber jeber lieht ichen wieber icheel, ob ber anbere baburch momonlich bellere Sanbelsbesiehungen baben fonnte und neibet lie ihm."

Er ift erregt aufgefprungen und geht mit großen Schritten im Bimmer bin und ber, als bie Tur fic öffnet und Grau Barbara mit einer Rabarbeit

Das ift recht, Frau Mutter. Wollet uns noch ein menig Gefellicaft leiften! Unfere Gefprache brobten wieber gar gu gelehrt und einfeitig gu werben. Grau Barbara fest lid ans Genfter, wo bas

Licht für ibre feine Sandarbeit gunftiger ift.
"Ich babe bich feit gestern abend noch gar nicht in Rube ibrechen tonnen, Ritolaus. Was war nur mit Katharina vorgefallen? Gie ift ja gans verandert beute! Gingt vom fruben Morgen por lich bin und bat fo frobe, leuchtenbe Augen wie lange nicht. Du glaubst nicht, wie gludlich ich barüber bin! Gie bat wohl viel mit bem jungen Sweidniger getanst?" Rifolaus ist ernit und nachdenklich geworden.

Er weiß nicht recht mas er der Mutter antworten

3hr muhtet lie felber einmal nach allem fragen, liebite Grau Mutter. 3d glaube nicht, bag Rifolaus Gweibniter iculb ift an ibrem veranberten, froben Befen. Gie halt boch nicht fo fehr viel von ibm."

Bildiol Lutas, ber bas banere Kinn in bie ichmale weiße Gelehrtenband geltunt bat und linnend in die Glammen liebt, wendet jest langfam und erftaunt ben Ropf.

"Ich babe bich wohl nicht recht verstanden. Ritolaus? Deine Schwester Ratharina sollte lich wirklich die Freiheit nehmen und nicht viel von einem jungen, wohlgeachteten Kausmann balten, ben ich ihr leiber ausgesucht habe?"

Er ichiebt lich ein wenig por auf feinem Geffel und ftemmt bie beringten banbe auf bie gepoliterten Armlebnen. Gein Blid ift icarf und aufmerfiam, als er jest bas Gelicht bes Reffen multert.

"Wenn beine Comefter lid berausnehmen murbe. "Wenn deine Schweiter sich berausnehmen würde, eine einen Meinung zu baben, lo . . . is muß man tie eben eines anderen belehren. Der junge Sweidnitzer ist ein vortreislicher Dandelsberr und ichon weit aereik. Sie fann Gott auf den Knien danken, wenn lie lolchen Menichen bekommt, der in seiner Baterstadt Ihorn hochangeleben ik."

Der junge Kopernifus wird verwirrt und verlegen und weich nicht recht, was er antworten soll. Es ist so eine beiste Sache, wich in die Angelegenheit anderer Leute zu mischen, besonders solcher, die sich sieden und doch nicht sieden bilrten.

lieben und boch nicht lieben burfen.

(Fortfegung folgt)

Der Rundfunk am Freitag

Reidsprogramm: 12.35-12.45 Hfr: Der Be-Reich & programm: 12.85-12.45 Uhr: Der Beticht jur Lage. — 15.30-16 Ibr: Alavier- und Giolinmufit von Beethoven. — 16-17 Uhr: Rlange ans Rorb
und Sab. — 17.15-18.80 Uhr: "Bunier Melodienfrang" aus Rönigsberg. — 18.30-19 Ibr: Der Zeitfviegel. — 19-18.15 Ilbr: Webrmochtvortrag. — 19.15jbls 19.50 Uhr: Arontberichte. — 19.45-20 Uhr: DerGoebbeld-Mriffel: "Bom Schanplay des Nervenfrieges".
20.15-22 Ilbr: "Der Reiter der Kaiferin", Operette
bon Robert Reilberger mit Mufit von August Bepeed.

NSDAD. Areis Diesboden Bethäftsfelle: Wilhelmiftade 15 Buf 59237 Pontricheck Him. 7260

Berfammlungötalenber Der Rreisleiter

Freitag, den 16. 3nti 1943 CGP. W.-Erbenheim: 20.50 Uhr Bolitifche-Leiter-Sigung im Gaftans "Tannus". Uniform, foweit vor-

Cag. 29 .- Connenberg. 20,80 Hhr im 63 .- Deim an ber Burg, Feierftunde, anicht. Politifde-Leiter-Sigung, Teilnadme: Camt. Politifden Leiter, Ro. Frauen-fagt, Balter und Barte ber angeschioffenen Berbande. Liederbacher find mitanbringen, Uniform, fowelt

bordanden.
CGO. B.-Bierhabt: 20.30 Ubr Politifde-Leiterbihung im Gaftjaus "Jum Abler" (Brubi). Teiltalme: Alle Politifden Leiter, Führer und Ichbrerinnen ber Gliederungen, Balter und Barte der anetfoloffenen Berbande. Erfdeinen Pflicht. Uniform,

Bann 80, Bund Deutscher Mabel: 19.50 11br, Rleintloden, Abnahme bes II-ffa-Dreifampfes und Ga-Bunftampfes.

Der Flachs - einmal wirtschaftlich gesehen

Wieder vermehrter Anbau zur Ausfüllung der Gespinstfaserlücke

3m liberaliftifden Beitalter mar burch bie Ginführung billiger Spinntoffe aus bem Ausland bie Aussaat von Flachs Sanf überfluffig geworben, ba fie fur ben beutichen Bauern nicht mehr rentabel war. Bie fehr ber Unbau von Flache, biefes für Die Betleibungswirifcaft fo unendlich wichtigen Robftoffs, jurudgogangen mar, zeigen folgende Bablen: 1878 murben in Deutschland noch 132 000 ba, 1933 aber nur noch 4000 ha angebaut. Welch ein fataftrophaler Rudgang! Der Glachs wurde burch die neuauftommenbe und billigere Baumwolle nom Martt und bamit vom Gelb verbrangt. Dem billigen Breis entsprach auch bie geringere Gute; babei galt es auch als "feiner", Rleiber und Bajche aus Baum-nolle ju tragen. Sonar in die breite ... Bollsichichten, Die meniger tauffraftig maren, fanb bie Baummolle überraichend ichnell Gingang. Die Folge bes geringeren Hachsbebarjes mar ein rapides Ginten bes Breifes. Genau fo mar es auch mit dem Sant. Das nahm mit ber Dachtergreifung ein ichnelles Enbe. Es follte wieder io merben, mie es vor hun-bert und mehr Jahren mar: ber Bauer follte wieder mehr Flachs anbauen, und die Spinnrader und Webftuble follten wieder ihr Lieb furren. Gin verftarfter Flachsanbau tonnte nur erreicht merben baburch, bag man ihn rentabel gestaltete, mas auch burch Regierungsmagnahmen und Auftlatung burch ben Reichenahrstand geichah. Der Erfolg mar überraidemb: bereits 1934 ftieg bie Anbauflache auf 8000 ha und hatte 1936 bereits 44 000 ha erreicht.

beimifcher Scholle, nicht gang erreicht, wird aber in abjehbarer Beit tur Tatjade werben, Gebt man beute durchs Feld, fo fieht man ofter eingestreute Plache. ader, Die ber Ernte entgegenreifen. Sier und ba mird er ichen gerupit, nicht geidnitten. Anichliehend folgt eine langere Behandlung, bis er ichliehlich in ben Fabrifen gu haltbarem Leinen verarbeitet wird. Da in ber Beit ber Flacisernte ber Bauer alle Sande voll zu tun bat, find afferorts auch in un-ferem Ungertaunustreis freiwillige Gelfer ber Frauenichaft, ber B3., bes BDM. und ber Schulen abei, bem Bauern Die geitraubenbe Arbeit abgunehmen. Diefe Arbeit wird gern gufahlich geleiftet, um auch bier mitgubelfen, bag ber Endies errungen

Aus dem Untertaunuskreis

Beben. Um Conntag, 18. Juli, findet pormittags um 10 Uhr auf bem Marftplag in Weben Die Brufungsfeier ber Lanbarbeits. und Sausarbeitolehrlinge aus bem Untertaunustreis ftatt. Bei biefer Gelegenheit merben die Beugniffe an die Bruffinge ausgegeben, mahrend Rreisleiter Roch und Rreis. bauernführer Werner ju ben Unmefenben iprechen merben,

Bebe Arbeitsminute ift toftbares Gut!

Sportnachrichten

Rotwelf; Frankfurt 8:4 (4:2) geschlagen Mener Danbballfleg bes 208. Biesbaben

Seinem großen Erfolge gegen IB. Frauffurd-Griesbeim reihte der LEB. Biesbaden am ver-gangenen Sonntag einen weiteren Erfolg in Franf-inrt an. Das Rindfviel gegen Rotweit fonnten nämlich unfere Flieger mit 8:4 fiegreich beenden und bamit für bas 9:9 im Biesbadener Borfpiel Revande

nebmen.
Die 1:0-Bibrung der Gafte glich Rotweit aus und ergielte den Allinuten fpater fogar eine 2:1-Bibrung. Im Zwischenfpurt erreichten die Puffwalfensportler den Gleichstand und bis aur Baufe eine 4:2-Bibrung. In der aweiten Balte gaben unfere Flieger den Rampl nicht mehr aus ber Band. In gleichen Weitenbert felen noch wer Lore, erft dann gelangen den Frankfurtern noch zwei weitere Treffer.

HJ.-Kanumeisterschaften von Hessen-Nassau

Muf dem Rhein bei Maing-Beifenan murden am Roffen ermittelt. Ginmal mehr bemtefen bie Mainger Rannfportier ihre Borberrichaft. Die neuen Gebietbmeifter werden am fommenben Conntag an ber Gruppenregalta in Gffen, die als Andideibung far Granau gilt, teilnehmen.

Bu ben Tennis-Baumeiftericaften von heffen-Raffon Granen am Wochenende in Biesbaben murben 25 Telinehmerinnen augelaffen. Im Gingel gelten Gran Doppel Comitthenner (Granffurt), im Dopp Arteit/Grau Stopel (Biesbaben) Artelt/Grau Stopel (Biesbaben) und Brt. Echmittbenner/Gran Ceelmann (Granffurt) als bie ausfichtereichften Bewerberinnen.

Städtische Nachrichten

Ostfeetliche Mahnung. Die Steuerpflichtigen, welche die im Monar Juli 1943 und in den Vormonaten fältig Gewordenen, en die zuständigen städtlischen Kassen. Ist entrichtenden Steuern und Abgeben nicht bezahlt haben, werden hierdurch öffentlich gemahnt. Bis zum It, Juli 1943 sind zurüglich des verwirkten Saumnistuschlages zu zehlen: 1. Getränkesteuer für Juli 1943. Z. Vergnügungsreiseerobflindungsbeträge für Juli 1943. Nach fruchtlosem Ablauf der Mahnfrist erfolgt die kostenptlichtige Zwengueinziehung. Nach fruchtlosem Ablauf der Mahntrist errorg. kostenpflichtige Zwangseinziehung. Wiesbaden, den 15. Juli 1943. Der Oberbürgermnister — Steuerkesse —

Der Oberbürgarmeiter — steuerkeite — Steuerkeite — Steuerkeite — Steuerkeiten nach den Tarifbestimmingen während der Ferien keine Guftigkeit haben, können die für den Monat Juli 1743 gelösten Schülermonatskarten während der Zeit vom 13. Dis 31. Juli nicht benutzt werden. Um den hierdurch entstehenden Austall auszugleichen, wird genehmigt, des die für Juli gelösten Schülermonatskarten, sofern die Inhaber die Schule weiter besuchen, noch für die Zeit vom 13. Dis 31. August 1943 gültig sind. Wiesbaden, den 12. Juli 1945 Stadtwerke Wiesbaden Aktlengesellschaft

Amtliche Bekanntmachungen

Spreckieg, Ich bin am Montag, dem 19. Juli, von 17 bis 19 Uhr, in der Gastwirtschaft Johannisbrunnen (Be-altzer Rudolf Gehrig) für sile Einwohner von Niederwalluf zu sprechen. Rüdesheim, den 13. Juli 1943 Der Landrat des Rheingaukreises, gez. Thöne

Der Landrat des Rheingaukreises gez. Thone

Aufgebot. Die Witwe des Kaufmanns Johann Albertus
van Essen, Alide Marie, geb. Sannen, wohnhaft zu
Zelst (Holland), Utrechtscherweg 9b, handeind für sich
wind als gesetzliche Vertreterin ihrer Kinder: 1. Johann
Evert van Essen, 2. Gijsbertus Mertinus van Essen,
5. Martinus Jan ven Essen, 4. Adriaan van Essen,
5. Gijsbertha van Essen, vertreten durch den Rechtsenwalt Dr. Weber, Wiesbeden, hat des Aufgebot des
variorengegangenen Hypothekenbriefes vom 21. Marz
1927 über die im Grundbuch von Wiesbaden-Biebrich
Band 96 Statt 1701 in Abteilung III unter Itd. Nr. 6
für den Kaufmann Johann Albertus van Essen zu
Utrecht (Holland) eingetragene, mit 7 vH. jährlich selt
1. Januar 1927 verzinsliche Restkaufgeldforderung von
7000.— FGM. beantragt. Der inhaber der Urkunde wird
aufgefordert, spälestens in dem auf den 6. November 1943, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht,
Wilhelmstraße 14, Zimmer 13, anberzumfen Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde
vorzulegen, wirdigenfalls die Kraftloserklärung der
Urkunde erfolgen wird.
Wiesbeden, 26. Mei 1945. Des Amtsgericht, Abt. 9a

Finanzanzeigen

eiseutschen Sparkesse, Wichhaden, zum 31. Dezember 1942 (103. Geschältsjahr)

le Nassaulsche Landerbank und die Nassaulsche Sparkesse (1993 betreit und Sparkesse (1994 betreit 1940 als Staatbank und Sparkesse für das Landesbank und Sparkesse für das Landesbank und Sparkesse für das Landesbank under Nassaulsche Landesbank under Nassaulschen Landesbank ist Oirozantrale für dan Reserungsbaziek Wiesbaden. Beide Institute arfüllen auf einstituten Gebieben dieselban Aufgeben (Bewilligung von Hypotaken und Kommungladsfehan).

man RM, 1 036 003 000,21.

man RM, 1 336 503 608,81.

n entiellen auf die wichtigsten Posten:
n entiellen auf die wichtigsten Posten:
spelche in State (1 3me) wöchentlich nach Vereinbarung.
RM. 542 222 340,54
W. Biebrich, Schlageterstraße 45 Chefranweisungen Kurrfällige Forderungen unzweifelhelter Bonitat uns Liquidität gegen Kreditinti-lufa (Nothroguthaben) Schuldner

e) Kredifinstitule . RAL 47 895 212.27 b) andere Schuldner . RM. 18 442 829.83 Hypotheken, Grund- u. Rentenechulden, Gavon eus Milleln zentraler Kredit-

1 Wissbaden, den 10. April 1943 Direktion der Nastaulischen Landesbank Dr. Schaler Brodrück Franz Dr. Konn

Stellung Mangemannen Darlahas K. 13 907 974.64

All the mangemannen Darlahas K. 13 907 974.64

All the mangemannen Darlahas K. 13 907 974.64

All the mangemannen Mangemannen

Ostbedart. Für unser Tochterunter Ostbedarf. Für unser Tochterungenehmen im Osten suchen wir für
sofort 2 Textillagerverwalter, 1 Buchhaltungsleiter, 2 Stenosekretärinnen,
1 Teletonistin, 2 routinierte Lagerverwalter, 1 Metzgermeister und
1 Lebensmittelfachmann (Detail und
1 Engros). Nur selbständige, charekterfeste, zuverlässige Kräfte, die
den Willen haben durch bestörterfeste, zuverlässige Kräfte, die den Willen haben, durch persön-lichen Einsatz en den Aufbauarbei-ten mitzuwirken, werden für diese ausbaufähigen Stellungen gesucht. Ellofferten, mögl, mit Lichtbild, un-ter 3/26 an Anteigen-linke, Frank-furt a. M., Kaiserstraße 36

Zur Ausführung von Reparaturen Elektrogeräten geeignete Kroft (au Kriegsversehrter) gesucht. Walt Hinnenberg & Co., Langgasse 15

gesucht. Vorzüstellen von 12-13 u. 17-18 Un. Hotel Schwarzer Bock Großes Industrieunternehmen Mitteldeutschlands sucht intelligente Midchee über 18 Jahrs zur Ausbildung als Stenotypistin oder Maschlososchweiberin und zur anschließenden Mitterbeit. Nach erfolgreichem Besuch eines ganztligigen Lehrganges von etwa vier Monaten Dauer erfolgt Einsstz in den einzelneh Abteilungen der zum Unternehmen gehörenden verschledenen Werke, die Einstellung als Gefolgschaftsmiliglied aber bereits vor Lehrgangsbeginn. Bewerberinnen müssen ihr Pflichtjahr abgeleistet haben und über ein einwandfr., gutes Deutsch verfügen. Degegon sind Kenntnisse in Stenagrafie u. Maschlienschreiben nicht erforderlich. Die wohnliche Unterbringung erfolgt an den Werksorten in unseren Frauerwohnlemen. Sofern dies während der Ausbildungszeit nicht möglich ist, wird entsprechender Ausglatch gewährt. Angebote mit handesernis-

Pür leichte Bürotätigkelt in Wies-baden geb. Ig. Frau für halbtags (nachm.) söfort gesucht. Schrifft, od. persönl. Bewesbungen an D. Frenz, Mainz, Am Rosengerson 27

RM. 67 043 496.38 Wiesbeden gerzehl. Angeb. L 2394 WZ.

RM. 169 387 319.44

RM. 169 387 319.44

RM. 47 871 522.84

RM. 2 505 220.54

b) andere

deposition out Millelin sentraler

deven
destitude

LEM. 1 439 448.08

Restitude

Lenginition Aurilabangen.

Gevon aus Millelin zentraler Kreditiinstitute

Restitude

Lenginition out Millelin zentraler

Restitude

Lenginition out Millelin zentraler

Restitude

Lenginition out Mach Garmitch-Parinstitute

Lenginition out Mach Garmitch-Parinstitute

Lenginition out Millelin

Restitude

Lenginition out Millelin

Millelin

Lenginition out Millelin

Millelin

Lenginition out Millelin

Millelin

Lenginition out Millelin

M

Roch aber ift bas Biel, Die Gelbitverforgung auf | Iahnārzstilche Sprech: | Ig. | Initiality | Issue | Issuedenhilfe sucht | Issuedenhilfe | Issueden Stellenangebote

furt a. M., Keiserstraße 36
Filtwortührer oder hierfür geeignate Bewerber, die als solche eusgebildet werden, im Alter von 45 bis 55 Jahren, möglichst mit handwerkt. Vorbildung, zum Einsatz in den besatzten Gebieten gesucht. Bewerbungen mit handgeschr. Lebenslauf, Zeugnisabschrift., Lichtbild erbeten an Organisation Todt, Zentraße Personalamt, Berlin-Charlottenburg 15

Page oder Fahrstuhiführer, Teller-spülerie, Stundenfrauen für Badhaus und Küche zum belatigen Einfritt gesucht. Vorzustellen von 12-13 u. 17-12 Uhr. Hotel Schwarzer Bock

wird entsprechender Ausgleich gewährt. Angebote mit handgeschrie-benem Lebensleut, Uchtbild und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Kennwort "F" 5034 an WZ

Pierungsbezirk Wiesbaden, Seide Institute arfüllen duf ein-zeiten Gebieten dieselban Aufgeben (Bewilligung von Hypo-heiten und Kommunalderichen).
Die Bilanssumme der Nestautichen Landesbank heiträgt RM, 417 751 782,48, die der Nass. Sperkesse RM 618 251 218.33, RM, 217 751 782,48, die der Nass. Sperkesse RM 618 251 218.33, RM, 217 751 782,48, die der Nass. Sperkesse RM 618 251 218.33, RM, 217 751 782,48, die der Nass. Sperkesse RM 618 251 218.33, RM, 217 751 782,48, die der Nass. Sperkesse RM 618 251 218.33,

Wanderdekorateur L. Hausangestellte, zu-

kenninissen, f. Heus-halt zu beld. Eintr. RM. 66 33E 042.10 Invalide, der orts- Alexandrasir. 21, II.

L 2333 WZ. surries L 321 WZ.

Hauedame mittleren Alters, beweglich, sucht Vertrauensstellung in
frauenlosem Houshalt oder als Gesellschafterin, Frau Erna Bujes, Berlin W. 15, Kelserallee 205, Gth. L.

Betz, Aßmannsheusen, Lorcher Str. 25
Wir suchen für einen leitenden Angestellten unseres Stammhauses in Buchsliterie, pensioniert, socht ein grunden Angebon oder näherer Umgebung niert, socht ein grunden Aussa. Angebon an Haniel, Mainz, Gr. Bielche 39
In den Außenberzirken Wiesbadens Preisangebote an Froder im Rheingau in Untermiete Gonsenheim, Friedrichte unter Micheraus zu mieten gesucht. Angebone unter Historie unter Hi le des Autenberirken Wiesbedens oder im Rheingau in Untermiete Wohnräume, auch ganze Etage in Einfamilienhaus zu mieten gesucht. Angebote unter H 5079 WZ.

1-Zimmer-Wohneng
von Wilwe, auch
Teilwehn, zu miet,
ges. Roter Schein
vorbenden. Angeb.
L 2349 WZ.

Angeb. H 656 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.
Angeb. H 656 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.
Angeb. H 656 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.

1-2 mdbl. Zimmer,
spearet, m. Küchenbenutzung v. Herm
gerucht. Angebote
unter L 321 WZ.

Wohnungstausch

Trier-Wiesbaden, In Trier 5 Zimmer und Küche, mittlere Preislage, zu tauschen gegen gleiche Wohnung in Wierbaden oder nähere Umgebung

Zimmer, möbl., mit Zimmer von Mutter und Sohn Zimmer, gut möbl., zimmer mit Zimm wher L 5034 WZ.

Immer, get möbtl., Zimmer, ge

> t-2 mdbl. Zimmer, separat, m. Küchen-benutzung v. Herrn von Ehepser ges. Anfregen Hotel Reichspost. Wohn- u. Schlafzim.,

Tailwahn., zu miet.
ges. Rofer Schein
vorhanden. Angeb.
L 2349 WZ.
Angeb. H 556 WZ.
Zimmerwohning.
am liebst. mit Sad.
Zimmerwohning.
am liebst. mit Sad.
Angeb. H 556 WZ.
Zimmerwohning.
am liebst. mit Sad.
von Ehepser get.
Angeb. H 356 WZ.
Zimmerwohning.
am liebst. mit Sad.
von Ehepser get.
Angeb. H 356 WZ.
Angeb. H 356 WZ.
Zimmerwohning.
am liebst. mit Sad.
von Ehepser get.
Angeb. H 356 WZ.
Angeb. H 356 WZ.
Zimmerwohning.
am liebst. mit Sad.
schein Halse v.
von Ehepser get.
Angeb. H 356 WZ.
Angeb. H 356 WZ.
Sep. möbl. Zim.
Mit Küchenbenutz.
mit

Vermögen und Aussteuer nicht Bedingung, Kaufmann, gehob. Position, beste Femilie, 45 J. 177, schlank, gut u. besond. jugendi. Aussehen, Römerbeng 3, Parl. hübsche, schl. Gattin aus gut. Hause, 25—30 J. Ehrenw, Diskr. Bildzuschrift. Werschie

2—3 Zimmer mit kucht eine nur best, michter b. 4-Zimbeld, zu miet get. Kache in W.-Bie-brich, mit Bad, zu miet get. Benlenhaus od. Cender Fundbürg ab. Zimbeld, zu miet get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffisher bei der Fundbürg ab. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffisher bei der Fundbürg ab. Zugeb. Geld kann als Belohnung behald, zu miet get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffisher behald, zu miet get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu kaufen get. Preissage, B 124 an dräffishers b. Bart zu dräffis L 2138 WZ.

Haus zu keulen gesucht. Eyfl. Wohsungstausch mit
zu pechlen u. VorMainz. Angebote
under L 5030 WZ.

Gartengrendstück m
oder ohne Wohnhaus zu kaulen od.
zu pechlen u. Vorkaufsrecht. Angebunder L 2147 WZ.

Beil Feldutz. 24, 1,
Brillantning, Filigran,
am 13, Juli zwisch.
11 u. 12 Uhr Willhelmstraße 6 bis
Ness. Landesbank
verloren. Geg. gule

Heirat

Bürelräul., Ende 40, Jg. Mädel wünscht müchte zw. Heiret die Bekenntschaft möchle zw. Heiret gufsit. Alt. Herrn kenn, Iern. Bargeld u. Grundbes, vorh. Angeb. H 124 WZ. Wilwe chos Anhang. 45 J., jüng. susseh., schi. g. Erschein., 1,45 m. fücht. Hausfrau, lebensfroh w. netürl., eiw. Grund-

Fahrzeuge Wir sind stets Käufer von gut erhal tenen — jedoch nicht zu alten tenen — jedoch nicht zu alten — Fersonenkraftwagen. Uebernahme erfolgt ab Standort, glette Abwick-lung. Autohaus Wiesbeden, Abt. Ge-brauchtwagen, Telefon 59946 Gebrauchtor Personenwagen, 1,7 bis 2 lifer, zum Umbau als Lieterwagen geeignet, zu kaufen gesucht. Ange-bote unter H 5063 WZ.

Tiermarkt

Dacket (Hündin), reinrassig, kursh. 5 Jahre alt, ruhig und tolgsam, ist nur in beste Hände abzugeben. Annur in beste Hände abzugeben. An-fragen unter C 2113 an Anzeigen-Frenz, Mainz

Wohnzimmer mit Fronz, Mainz Küchen- w. Badben. Zechtstete, 2- bis 5- Schäferhund, Jung-Küchen- w. Badben. Zechtstete, 2- bis 5- Schäferhund, Jungjähr., zu ksuf. ge-sudit, such gegen ein schweres Mut-bote u. H 5066 WZ. lessdwein mit neum zuch nicht Wochen alten Ferkein zu teusch, ande Schön, zu verschafte. Weinmühle. Rechte Schöler, Weinmühle. Rechte Schöler, Ferkstraße 18.

Verloren Welfie Porienhelskette, dreifech, am Sonntagebend verloren von Teunus-straße, Müllerstr., Stiffstr., Lehrstr., Hirschgraben, Büdingenstr., Coulin-straße, Michelsberg, Hochstättenstr. Hirschgraben, Büdingenstr., Coulin-straße, Michelsberg, Hochstättenstr. Bittle geg, Belohn, abzug, Fundbür oder Hochstättenstr. 10, II., b. Anton

entilogen. Wieder-bringer erhält gute Belohnung. Abzu-

Entlaufen

zu kaufen ges. od. Leden mit Wohn. Kleinstadt bevor-

Gold. Halskette mit Medailloe Sonnteg verloren. Oute Be-lohng. zugesideert. Zuschr. L. 2356 W.Z. Aktesmappe abhan-dengekommen. Oe-gen gute Belohng-abzugelbent. Perk-strabe 4. dengskommen. Oe-gen gute Belohng-skrugsben: Park-strahe 34, Tel. 28520 Gruner Wellensittick Wieder-

Umgebung, Angeb.
1 2318 WZ.

Gr. 2-Zim-Wehnung
von Ehepear, roter
Mielsber-Sch. vorh.
Angeb. 1 2350 WZ.

Wehnung. 2 Zimmer
Mielsber-Sch. vorh.
Angeb. 1 2350 WZ.

Wehnung. 2 Zimmer
wind Küche von ighter in Schlieber in German i Drahthaurfex entlau

Ness. Landesbank verforen. Geg. gule Bolohn. abzugeban

Polizei-Fundouro.

Gab. Frl., 39/1,68 m. Ein eigenes Haus man, Jecenmon W. Berkh, Hausnetüri, eiw. Grandi. Bervermögen, s. Beishwechsel mil in sich. Positi, zw. Herrn b. 60 J. Beantier o. Geschäftsmann, zw. späterer Heiner u. Vermög, unter L. 2359 WZ. d steverbegånstigtes aren plannidig vorberement ngen tim kostenios den ber W von Deutschlands 9dF Wistenrot in Ludwigsburg/Württemberg



Kranksein ist teuer!

Darum werde rechtzeitig Mitglied der Bonner

Krankenkasse Gegründet 1908 Privatpatient — Hohe Leistungen I Kostenlose Beratung durch die Bezirks-Direktion Wiesbaden, Michelsberg, Ecke Langgasse, Ruf 23751



domit nichts verkocht. KNORR

KNORR-Solle ist kostber,

deshalb die Kochzelt

ganz genau einhalten,



Unerwartet erhielten wir die daß mein lieber Sohn, unser Bruder, Onkel u. Schwager

Panzeroberjäger, Inh. des Sturn abzeichens in Silber den schweren Kämpfen im n am 19. Juni 1945, kurz von seinem 20. Geburtstage, schwei verwundet und am 20. Juni auf einem Hauptverbandpistz den Heldentod starb. Wer Ihn gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

Heinz Reinhardt

In unseron Schmerz ermessen:
In unsegberem Schmerz: Frau
Sust Reinhardt Wwo. / Frau Anni
Aradt, geb. Reinhardt, und Kind
Klaus, / Hans Reinhardt, z. Z.
Wehrmscht / Frau Ida Reinhardt,
geb. Keteler / Otto Reinhardt,
im Felde / Herbert Reinhardt Wiesbaden (Karistraße 28), den 12.

Unerwartet hart und schweitral uns die traurige Nachricht, daß mein innigstige
liabter lüngster Schn, unser lieber,
guter Bruder, Schwager, Onke

Friedel Schulte

Gefreiter In einem Gren. Regt. am 11, Juni 1943 bei den schweren Kämpfen im Osten im Alter von 30 Jahren den Heldentod starb.

in tiefer Trauer: Karl Schulte, Vater / Oswald Schulte, z. Z. im Felde, und Familie / Karl Schulte, z. Z. im Felde, und Familie Naurod I. Ts., den 12. Juli 1945. Die Trauerfeier findet am 25. Juli, 13.38 Uhr, in der Kirche zu Naurod

Hart traf uns die unfaßbare Nachricht, daß mein herzens-guter Mann, der treusorgende melner kleinen Film unser ar melner kleinen Elke, unser er Sohn, Schwiegersohn, Bru-Schwager, Noffe und Vetter,

Walter Hettler Obergefr, in einem Penzerj.-Regt. bel den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod gefunden

In stiller Leid: Gertrude Hettler geb. Meyhöfer / Familie August Hottler / Familie Hans Meyhöfer Wiesbaden (Waldstraffe 126), W.

Hart und schwer traf uns die unfaßbere und schmerz-liche Nachricht, daß mein lieber, guter, unvergeöllicher Mann, unser braver Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe

Philipp Wirbel Gefr. in einem Gren-Regt. im blühenden Alter von 24 Jahren am 20, Juni 1943 Infolge seiner schweren Verwundungen in einem In tiefer Trauer: Frau Elli Wirbel, geb. Heinrich / Familie August Wirbel / Familie Aug. Heinrich / nebst allen Angehörigen

W.-Dotzheim, den 12. Juli 1945 Mit der Familie treuem auch wir um einen lieben Arbeitskamereden Betriebsführer u. Gefolgschaft der Maschinenlabrik Wiesbaden AG.

Am 25. Juni 1943 fiel bei d schweren Abwehrkämpfen Osten unser lieber So und Bruder, Enkel und Noffe

Anton Staat

n blühenden Alter von 20 Jahren im Namen der tieftrauernde Hinterbliebenen: Fam. E. Garbe Fam., W. Staat / Anton Staat und alle Angehörige

Herrn Wilh. Bonn

Um stille Teilnahme bittet im Namen der frauernden Hinter bliebenen: Dina Herreus Wiesbaden (Lortzingsfraffe 12), der 14. Juli 1945

Trauerfeier: Samstag, 17, Juli, ur 11 Uhr, auf dem Südfriedhof

Dem Herrn über Leben und Tochat es gefallen, unseren lieben

nach kurzer, schwerer Krankhei im Alter von 13 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefem Schmerz: Paul Martin und Frau Eleonore, geb. Schmit-tinger, und Angehörige W.-Biebrich (Friedensanlage 3), de 15. Juli 1943

Die Beerdigung findet am Freitag. 16. Juli, 14 Uhr, auf dem Wsb.-Biebricher Friedhof statt

Danksagung. Für une dem Hir stoße Anteilnahme bei dem Hir cheiden meines lieben, unver-geblichen Mannes, unseres liegeBlichen Mannes, unseres lie-ben Vaters, Bruders, Schwieger-sohnes, Schwagers, Herrn Willi Knapp, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir auf die-sem Wege unseren herzlichsten Dank, im Namen der Angehörigen: Ami Knapp, geb. Hildner, und Kinder, Pistanenstraße 10, Her-mann Knapp u. Frau, Marktplatz 5. Wiesbaden

Danksegung. Die übereus große Beteiligung bei der Trauerfeier, die reichen prachtvollen Kranz-und Biumenspenden, sowie die Belleidsbereugungen, die uns an-lablich des Hinscheldens unserer Belleidsbereugungen, die uns anläßlich des Hinscholdens unseier
teuren Entschlafenen, Freu Lina
Stilliger Wwe, geb. Hees, von
allen Seiten entgegengebracht
wurden, haben wir als wohltwend
empfunden und half unseren
großen Schmerz lindern. Wir danken von ganzem Herzen defür.
Wilhelm Stilliger und Familie /
Eisbeth Stilliger. Wiesbaden (Häfnergesse 16 und Westendstr. 4)

Einscheiden meines Eieben, unver-pellichen Mannes, Herrn Pauf Krebs, owie für die Kranz- und Blumen-penden sage ich hiermit meinen

Danksagung, für die vielen Be weise herzlicher Teilnahme un zahlreichen Kronz- und Blumer lieben Tochter, Lieselotte Meyer

Danksagung, Für die zahlreiche Beweise aufrichtiger Teilnahme Blumen, Wort und Schrift bei de Josepha Müller Wwe., geb. lichsten Dank. Im Namen alle Hinterbliebenen: Karl Müller, Pol. Oberwachtm. (Wörthstraße 9)

Danksagung. Für die vielen weise herzlicher Teilnahme nscheiden unserer fleben Frau Karoline Eller, geb. Viehl, sowie für die Kranz- u. Blumen-spenden segen wir hiermit unseren herzlichen Dank. Die Hinterblie-

Danksagung. Für die lichsto Anteilnahme und des Mitgefühl an dem schweren Vorlust unseres lieben, hoftnungsvollen Sohnes, Bruders, Enkels, Neffen, Kwains u. guten Freundes, Richard Berkhardt, Grenadier, sontien auf diesem Wege herzlichsten Dank, im der trauernden Hinterblie-Namen der trauernden Hinterblie-benen: Familie With, Burkhardt / Familie Henniger, W.-Frauenstein

det 1875, Frankenstraße 14. Anruf 22976. Erledigung sämtlicher Bestat-tungsangelegenheiten

rauerkfeidung wird gefärbt: Zwick & Heeschen, Langgasse 4, Goldg, 14, Platterstraße 77, Fernruf 24800

Familionanzeigen

K a r 1 H e i n z. Ein Stammhelter ist angekommen. Maria Haust, geb. Mehser, z. Z. Städt. Krankenhaus, Kart
Naust, z. Z. im Osten, Weilritzstr. 22 Angeb. L 5031 WZ. Berlin, 15 RM., z. v.
Schreibtisch u. Kiei. Zuschy, H 70 WZ.

eter — Paul, Unsere Bärbel hat Schreiblisch u. Kiel. Zuschv. H. 70 WZ. am Sonnteg, 11. Juli 1945, ein Brüderchen bekommen Dr. Mußler und Telefon 28768. 12.— RM. Rhein-Frau Etta, geb. Groener, Wiesbaden, Mainzer Straße 15

Sommermentel, sehr Aptelweinkelter und Treibgasepparat so-gut erhalt., Gr. 48. Aptelwühllegesucht. fort gesucht. Ange-zu kaufen gesucht. Wiesb-Erbanheim. hole 1.700 W/2 gut erhalt., Or. 48, Aptelmühlegesucht. fort gesucht. Ange-zu kaufen gesucht. Wesb-Erbenheim, bote L 290 WZ. Angeb. L 2908 WZ. Hundsgasse 7, Pel. Wallblechgarage, Schaeb. kleine, Knochan-

D. Rostline, Or. 42, Kleine Kelter für Hausgebr, gesucht, Angebole L 2278 WZ. Angeb. unt. H 89 en WZ. Peipsapes, gut arh.

referapes, gut erh., gesucht. Angebote unter t. 217 WZ.

L. u. Dem.-Mantel, Kleid, Jacke oder Kostüm, D.-hut u. Kinderlahrad, elles gut erh., zu kaufen getucht. Angebote unter t. 2299 WZ.

Herrenanzug, gebr., seh., zu kauf.

Angebote unter t. 2299 WZ.

Herrenanzug, gebr., gebote t. 2345 WZ.

Jacke od. Armband., Taschen. Marresanzug, gebr., gebote L 2345 WZ., gesucht. Schön, gesucht. Angebote od. Weckeruhr, gut einzeln, zu kaufen erh., gesucht. Angebote L 2351 WZ. gesucht. Angebote od, Wedkeruhr, gut erh., gesucht. An-gebote L 2351 WZ. M.-Anzug, evil. auch M.-Maniel, Gr. 52. gut erhelten, für cormale Figur von 1,75 m gesucht. An-H.-Anzug, evil. such H.-Meniel, Gr. 52.

sormale Figur von 1,75 m gerucht. Angebote L 2269 WZ.

Streibenastug, gut schube od. Stielel, or. 43, gut schalt, or. 44, gesucht. Angebote mild Größen og sucht. Oneisenag stucht. Oneisenag schalt, or. 42, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote mild Größen. Zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.

Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Anseg, gut schalten, zu kaufan gesucht. Angebote H 657 WZ.
Knabenschuhe Oröße gebote L 2242 WZ.
Ansag, gut erhallen,
für 9jahr. Jungan
gesucht Angebote
unter L 2367 WZ.

Kleidwag u. Unterwische, gut erhallen, gesucht.
Fliedrichter.

Kindersportwegen zu kaulen ges. A. Zei. Schulrenzen gesucht. mer, W. Blanteldt, Neuroder Str. 61 Frankfurter Str. 22, 1. Kinderwagen, gut Loder-Schulransen zu erhalten, zu kaufen kaufen ges. Husar,

Schülerreitzeug zu kaufen gewocht. Angesucht. Angeb unter H 651 WZ. keufen geriocht, An-gebote H 635 WZ. Photobildabschneld. Kinderklappsühl-chen, Herrenfehrrad (alles gut erhalt.), zu kaufen gesucht. Angeb. L 279 WZ. gesucht. Angebote unter H 647 WZ. Flaschenschrk., els.,

Kinderwagen zu k. gesight. Tel. 24200. Kinderwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter H 659 WZ. Suche gut erhalt. Kinderwagen. An-Kinderwagen. An-gebote H 658 WZ. Sportwagen gesucht. Anneb. L 2267 WZ. Damon-Fahrrad, gul Angeb. L 2286

ges., evil. zu lau-schen geg. gut erh. Sommerkleid, 40/42 Angeb. L 2337 WZ chne Réder, zu kaufen gesucht. An-gebote unter L 179

M.-Fahrrad, gut erh., gesucht. Angebote L 2341 WZ. Herrenfahrrad, erhalten, gesucht. Angeb. H 126 WZ. Nubbeumtischol. 4.-,

alles gut erhalten, ru kaufen gesucht. Angeb, H 114 WZ.

Häckselmerchine mit Solakissen

Freyleg, gut. Ausg. gesucht. Fermpr. Nr. 23332 abends. verschliehber, zu Pferdemitt, 2 bis kaufen ges. Angeb. unfer H 87 WZ. Angeb. H 648 WZ.

Verkäufe

Kleiderschrank, 210r., heilignün, 45.-, dun-kelbi Schneiderkoni.

1. Titch, Pilenz., Fische du. Zubeh., 75.-, zu verk. Anzus. ab said. gr. Lempenschim. 10.- Ancus. Samsieg u. Sonnieg von 16.-18 u. nach 20 u. 18. Aguerium von 5 bis 10 RM., 29 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Warmwasserfischen u. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Warmwasserfischen u. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Warmwasserfischen u. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Warmwasserfischen u. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Warmwasserfischen u. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Aguerium m. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium m. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium m. Fischen Schneidernähmarch. 20 Uhr. Adelheidztr. 99, P. 2mel schellen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium m. Fischen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium m. Fischen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium m. Fischen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium m. Fischen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium m. Fischen Various von 5 bis 10 RM., 12 Aquerium von 5 bis 10 RM

tauerh.
erh.
eile Form, gut erh.,
eile Form, gut erh.,
eile Jo., zu verkaut.
WZ.
Willstraße 3, III.
endt 19 Uhr.
endt 19 Uhr.
endt 19 Uhr. Wandbrett für Gar-

Angeb. H 126 WZ.

Tandem-Fahrred.
verne für Herrn u.
hinhen für Damen,
zu kaufen gesucht.
Erich Weren, W.
Igstedt, Harphirt. 110
Schlaft. und Wohnzimmer, mod., zu
kaufen gesucht. Angebn. 2 ang.
Schlaft. und Wohnzimmer, mod., zu
kaufen gesucht. Angebn. 2 ang.
Schlaft. und Wohnzimmer, mod., zu
kaufen gesucht. Angebn. 3-12 RM.
kaufen gesucht. Angebn. 4-12 Yer.

Schreiblisch gut erh.
Kart zu keufen gesucht.
Kart zu keufen gesucht.
Schreiblisch u. KleiSchreiblisch u. KleiSch

Mainzer Straße 15

Mainzer Straß

Breecheshese, gut er-halt, gegen gleich-wert. Sommerrock, Ledergamsschen ge-gen Raxtopf zu teu-schen gesucht. Ang. L 2282 WZ. u. schönen Pflenzen sofort für 30 RM. zu verkzuf. Krebs. Wsb.-Biebrich, An-dreaustraße 30

Gebe 3teil, Matretre (gut erhalt-), Suche gleichwert, Gabbed-clen, evtl. Zuzahlg. Angeb. L. 2281 WZ. dreattrabe 20
dr

Seldensching f. gr. Hörapperst, guler, Stehlempe 25 RM., Dekorationsdecke f. gasse 24, H. II. Stehliempe Dekorstionndecke f. einschläft. Beil 45 Der Kempf Im Westen, R.M., alles tehr Reumbildelb., 30., 20 Uhr. Moritz-ion 24274 st. 44, Pt. Schubo

fon 24894
Grammophon, etc.
reparaturbed., 20.-,
mit meheren Pi.,
3 Vogelständer, a
10.- und 15.--,
Webergasse Nr. 24.
Hinterhaus, II.
20.-, Gilaere 20.-,
Heizsonne, 220 V.,
10.-, Laterna megica mit Bildern
15.-, Aquarism 6.-,
Kinderlisch 6.-, Pair
penständer 5.--,
Siehwäschemangel
20.- Uhilg, Rödethelmer Str. 10.1,
Michaelman et Str. 10.1,
Mi

hait., zu keul. ges.
Angeb. u. H 5057
WZ. od. Tel. 23298
Knochesmüble geg.
Redio oder gutes
Politaden, ce. 3,00×
2,00 m. ges. Schaef.
Lehnstehe 36
fer, Gustav-Adolf.
Biete Badelrikol, d.
Biete Badelrikol, d.
Walle, Or.44,
Eidechsschube, 39, Lehnstrahe 36
Biete Badefritot, dbleue Wolle, Gr-4,
wenig geltag. Sodie
gleichwert. Sport.
mantel in grau, w.
Ridechschute, 39,
g. sh., geg. ebens.
blaue Pumps zu
tausch. Tel. 27770.

Biete 210: Fil.

Obst auf dem Baum kauft laufend Ernit Haltamer, Klaren Haltamer, Klaren Haltamer, Klaren Haltamer, Klaren Blüdenstrein 2005 Fahrrad. Rams, Blüdenstrein 2005 Fahrrad.

Tausche gut erhalt, heligr. Hose, Schrift-Ig. 82, geg. gt. esh. Morgearock. Ange-bate e. H 123 WZ.

Die deutsche Arbeitsfront

Die Dienststelle der DAF., Ortsweit. W. Biebrich-Mosbach, ist von d. Rethausstraße 55 nach der Rethaustraße 65 verlegt. Sprechstunden freitags, von 18—19.30 Uhr. — Die Dienstsfelle der Ortswaltung Blebrich-Rhein ist von d. Rethausstr.56 nach dem Schlöd, 1, Stock, verlegt. Sprechstunden mittwochs, von 18 bis 19.50 Uhr

BS.-Semetralchaft Realt durch Freede

waltung 30d: Schlangenbad, Hauser v. d. H., Kiselbachtel, Kloster Eber-bach, Kiedrich, Eltville, Treffpunkt 8 Uhr Eshnübergang W.-Dotzhelm

Kurhaus — Theater

Kurhaus, Freitag, 16, Juli, 16 Uhr: Konzert; 20 Uhr: Opernabend, Leitung: Kapelimeister August König Brunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Konsert

Varieté

Scala Graß-Verleté. Heute, 19:45 Uhr, letzte Vorstellung des Saison-Schluß-Programms. Ab 16.—31. Juli ist der gesamte Betrieb geschlossen. Wie-dereröffnung 1. August.

Filmtheater

Thatla-Theater, Kirchgasse 72. Heute leizter Tag: "Liebeskemödle". Ab Freitag in Erstaufführung: "Maske in Blau". Ein Film der Märkischen-Panorame-Schneider-Südost nach der gleichnamigen Operette mit: Clara Tabody, Wolf Albach-Retty, Hans Moser. Spielleitung: Paul Martin. Musikalische Leitung: Michael Jary. Schlagerselige Musik – zündender Rhythmus – schöne Frauen. – Ver-Schlagerselige Musik — zündender Rhythmus — schöne Frauen — verilebte Abenteuer — blendende Revuen. Jugendliche nicht zugelassen.
Keine telef, Bestellungen. Wo. 15.30, 17.45, 20, sonntags auch 13.30 Uhr

17.45, 20, sonntags auch 15.30 Uhr
Uta-Palast. Ein neuer großer Uta-Film:
"Germanin". Die Geschichte einer
kolonialen Tat, mit Peter Petersen,
Luis Trenker, Lotte Koch. Regle: M.
W. Kimmich. Dieser abenteuerliche,
in seiner Handlung menschlich vertlefte Uta-Film setzt einer historischen u. kolonialen Großtat Deutschlands ein Denkmat. Vorher Filmschau.
"Junges Europa". Täglich 15, 17.30,
20 Uhr. Jugendliche ab 14 Jahre haben Zutritt
Weihalte-Theater.

ben Zutritt

Weihalla-Theater — Film u. Varieté.
"Zum Leben verurteilt", ein packender ungerischer Film mit ivan Petrovich und Paul Javor. Die Geschichte eines außergewöhnlichen Lebens, das zugleich zart und voll starken Gefühls ein verhaltenes Liebeserlebnis aufklingen 186t. Auf der Bühne: Quertett Grip, artissische Wurtsensation. Jugendliche nicht zugelessen. Wo. 15, 17.20, 20 Uhr, So. auch 13.30 Uhr.

auch 13.30 Uhr
Film-Palest, Schwalbacher Str., spielt
heute, Donnerstog, 15.30, 17.45,
20 Uhr, letztmalig das Filmlustspiel
der Ufa "Llebesgeschlichten" mit
Hannelore Schroth, Wilty Fritsch.
Ab morgen, Freitag, der Ufa-Film:
"Nacht ohne Morgen" mit Anna
Dammann, Carl Ludwig Diehl, Hans
Söhnker, Otto Gebühr, Wie eine
märchenseilige Romanze, mit einer
schlicksälhaften Begegnung zweier
Menschen auf einer verloren scheinenden inset im Weitmeer begin-"Nachs
Dammann, CaSöhnker, Otto Geumärchenselige Romanze, mschicksälnaften Begegnung zweikenschen auf einer verloren scheinenden Insel im Weltmeer beginnend, steigert sich der große Ufafilm "Nacht ohne Abschied" zu
Film "Nacht ohne Abschied" zu
wurden Haupt
wor dem Haupt
keinen Zi

Astoria, Bleichstraße 30, Tel. 25657. Astoria, Bleichstrade 30. Tel. 25637. Heute letzter Tag. Hans Albers in einer seiner stäcksten Rolle "Geld", mit Brigitte Holm, Michael Bohnen, Lien Deyers, Fr. Kayöler. Aufregend — spannend — sensationell. Jugend-liche ab 14 Jahrs zugelgssen. Wo. 15,30, 17,45, 20 Uhr.

Apollo-Theater, Moritzstraße 6. Heute Apello-Theater, Moritzstraße 6. Heute, Donnorstag, letzter Tag: "Der Ammenkealg" (Das Tal des Lebens). Ein lustiger Film mit Kathe Gold. Richard Romanowsky, Erika v. Thellmann, Marielulse Claudius, Fits Benkhoff, Theo Lingen, Jugendliche nicht zugelassen. Anfangszeiten: 15.30, 17.45, 20 Uhr, sonntags ab 13 Uhr. Ab Freitag in Erstautführung "Polizeilnspektor Vargas"

Capital Theater vargas"

Capitol Theater — am Kurhaus.
"Gasparone" mit Marika Rökk, Johannes Heesters. Die unvergängliche Millöckeroperette mit dem bekannten Lied: "Ich werde jede Nacht von Ihnen fraumen. "Jugeedliche über 14 Jahre zugelassen. Anfengszeiten 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab 13. Uhr.

KURHAUS

Diensteg, den 20. Juli, 19.50 Uhr,

im großen Seale:

Maria von Schmedes die beliebte Vortragskünstlerin

Kurt Engel

der Liebling der Rundfunkhörer, mit seinen Solisten. Eintrittsprelse: 1.70 bls 5.20 RM.



gleichnemigen Operette mit Clara Tabody, Wolf Albach-Reity, Hans Moser, Spielleitung: Paul Martin, Musikat, Leitung: Michael Jary,

Jugendi, nicht zugelassen, Keine tei, Bestellungen, Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. auch 13.30 Uhr.

Film und Varieté Zum Leben verurteitt

Ein packender ungarischer Film mit Ivan Petrevich und Paul Javor. Die Geschichte eines außer-

gewöhnlichen Lebens, das zugleich zart und voll star-

ken Gefühls ein verhaltenes

Liebesverhältnis aufklingen Diff. Auf der Bühne: Quartett Grip, artistische Wurfsensation Jugendliche nicht zugelassen!

Wo. 15, 17.20, 20, So. auch 15.80

Schneller arbeiten leichter arbeiten

Nur einstündiges Einweichen in einer 1/2 bis 1º/oigen Trosilin "G"-Lösung sichert einwandfrei gereinigte, glanzklare Flaschen, Darum,

zur Flaschen-Reinigung Trosilin "G"

Bayet . I. G. Farbenindustri Aktiengeselkschaft Leverkusen



Luxus Schuhcreme

sparsam verwenden! Mohmen Sie nicht mehr als I in der Gebrauchsanweisung für

"Kufeke" vorgeschrieben ist. Nur karte für Kinder bis zu 18 Monaten erhalt die Mutter genügend "Kufeke" für ihr Kind. R. KUFEKE, HAMBURG-BERGEDORF 1





Scholl's Fusspflege System Langgasse 42:44